

Fest des tausendjährigen Geburtstages begleitet, den das getreue Ungarn voll, um seinen geliebten König geschart, in überraschender Herrlichkeit gefeiert hat. Die stolzen Bandentmäler geben Zeugnis von seinem Kunstmum, während die Sorgung der Geister des Eitern Thores und während die Sorgung der Geister des Eitern Thores und dem Handel und Verkehr neue Wege eröffnete und Ungarn als gleichberechtigt unter die großen Culturvölker etablierte.

Was Mir aber während Meines Aufenthaltes in Ungarn und zumal bei Meinem Empfang in Budapest den tiefstenindruck macht, das ist die begeisternde Hingabe des Ungarn an Eure Majestät Person. Aber nicht nur hier, sondern in Europa, und vor allem bei Meinem Volke erfüllt dieselbe Begeisterung für Eure Majestät, deren auch Ich Mich weihhaft zu nennen erfüllte, indem Ich nach Sohnes Art zu Eurer Majestät als Meinem väterlichen Freunde ausstelle. Danach Eure Majestät Weisheit besteht unser Bund, zum Heil unserer Völker geschlossen, fest und unauflöslich, und hat Europa den Frieden schon lange bewahrt und wird es auch fernherhin thun. Die begeisternde Hingabe für Eure Majestät, das bin ich gewiss, lädt auch heute in den Herzen der Söhne Arpads, wie damals, als sie Eure Majestät großer Ahnherrn „voriamur pro rege nostro“ (Lahm und sterben für unsern König!) zu rufen. Diesen Gefühlen Ausdruck gebend, wollen wir alles, was wir für Eure Majestät zu thun, denken und bitten vermögen, in den Ruf zusammenzutun, den jeder Ungar bis zum letzten Atemzuge aufruft: Eljen a kiraly!

Beschluss.

Neder den Besuch des Kaisers schreibt der „Vetter Alpö“: „Der Besuch des Kaisers ist der harmonische und beruhigende Abschluss der diesjährigen Monarchenbegegnungen; allerdings hat Ungarn beiderseiten Grundstolz zu sein, dass dieser Abschluss gerade in der ungarnischen Hauptstadt stattgefunden hat.“ Neben die Ordenserteilungen sagt der „Alpö“: „Bisher hat der deutsche Kaiser durch seinen Geist die Geister in Ungarn gewonnen; er versteht offenbar ebenso, die Herzen im Sturm zu erobern; das beweist er heute neuwärts. Wir können ihm die Versicherung geben, dass unter allen Sprachen der Welt die des Herzens diejenige ist, welche in Ungarn am besten verstanden wird.“

„Budapesti Hirlap“ begründet die Übersicht seines Leitartikels „Wilhelm der Große“, indem er sagt, der Kaiser habe die hier zu seinem Empfange versammelten Hunderttausende Ungarn erobert. Die aus diesem Anlass in Budapest herrschende Begeisterung erinnere an die grössten Tage der Landesgeschichte. Die Ehrengung Andrássys ist eine zarte fürstliche That, die uns verbindet und nie röhrt.“

Die Kaiserin in Schlesien.

Die Regierung hatte es nicht für nötig erachtet dem Monarchen eine Reise nach dem schlechten Über schwemmungsgebiet anzuraten, obgleich das helle Blut des Landesherrn dort vielleicht mehr gesehen hätte als die Minister, welche die Provinz besucht haben, und obgleich in Folge dessen die dringend bedürftige Staats intervention vielleicht in rascheren Gang gekommen wäre. Der Kaiser hat aber inzwischen aus eigener Initiative die richtigen Entschlüsse gefasst und, da er selber durch politische Plüscheln bei unserem ungarischen Bundesgenossen festgehalten wird, seine erlauchte Gemahlin nach der so schwer heimgesuchten Provinz entstand. Wir sind gewiss, dass die Rundfahrt der Kaiserin durch das schlesische Über schwemmungsgebiet in ganz Deutschland mit warmem Dank bemerket werden wird.

Neben den Besuch der Kaiserin liegen aus Breslau folgende telegraphische Meldungen vor:

Am Dienstag früh 7 Uhr begab sich die Kaiserin, begleitet vom Oberpräsidenten Fürsten Matzfeld, über Hirschberg nach Schmiedeberg, um die von der Über schwemmung betroffenen Gegenden zu besichtigen.

In Hirschberg schloss sich der Regierungspräsident von Biegitz Dr. v. Heyer, der Landrat von Hirschberg von Küster, sowie Prinz Reuß-Sternberg dem Gefolge der Kaiserin an. Auf dem Schmiedeberger Bahnhof, wo die Kaiserin kurz nach 10 Uhr eintrat, überreichte der Bürgermeister ihr eine Denkschrift über die Katastrophe: Die Heimfahrt von Schmiedeberg bestellte. Sodann wurden die bereitsstehenden Wagen zur Fahrt nach dem Über schwemmungsgebiete bestiegen. An mehreren Stellen, wo die Elemente am schrecklichen Gemüth noch die Kaiserin den Wagen halten. Hier waren die am schwersten betroffenen Bewohner versammelt. Die Kaiserin verließ den Wagen, reichte allen die Hand, sprach ihnen Muß zu und vertheile persönlich Geldspenden. Einer Frau, welche fast ihr ganzes Hab und Gut verloren, folgte die Kaiserin auf die Trümmer ihres Hauses und ließ sich über den Verlauf der Katastrophe eingehend erzählen, worauf die Frau 100 M. schenkte.

„Ich will für vierzehn Tage verreisen, Herr Bradford, und wenn es Ihnen nicht störend wäre, so möchte ich gern die Sitzeungen Ihrer Gattin bis nach meiner Rückkehr verschlieben!“

„Wir bleiben einen Monat in Dresden, und ich stehe jederzeit zu ihrer Verfügung, selbst wenn ich meinen Aufenthalt noch länger ausdehnen müchte!“ rief die entzückte Witwe des Senators. „Wenn Sie uns das Vergnügen machen wollen, heute mit uns zu frühstückt, so können wir bequem die ferneren Pläne besprechen!“

Bradford summte seiner Gattin so eifrig bei, dass Arthur schließlich einige Zeilen an seine gute See sandte. Ein plötzlicher Gedanke durchzuckte ihn, als er die Blicke des Paars voller Neugierde auf dem Vorhang ruhen sah, der seine Schäfte verhüllte. Er zog an der Schnur und betrachtete Pauls Gesicht.

„Ach! Wie entzückend! Wer ist das herrliche Weib?“ rief Frau Bradford begeistert.

„O, das ist ja Schloß Baranoff!“ sagte Paul, indem er schnell vortrat. „Das ist doch gewiss die russische Gräfin! Wo ist sie denn jetzt? Ich dachte, sie sei tot. Eden Tomlinson hat sie vergeblich in Petersburg gesucht.“

„Ich malte die Dame vor Jahren, als sie von Sibja heimkehrte,“ entgegnete Arthur ruhig. „Das Bild hat unter dem Titel „Erwartung“ einen großen Erfolg erzielt. Es ist in Paris ausgestellt gewesen.“

Der Millionär sah den Künstler schärf an.

„Die Fürstin Maxutoff — ausgezeichnet. Und wer ist das schöne Mädchen?“

„Ihre Tochter — damals das reizende Kind, das man die Prinzessin von Alaska nannte!“

„Seltsam! Seltsam!“ murmelte Bradford. „Sie sind beide tot — die Eltern. Eine sehr traurige Geschichte. Ich hörte in Amerika durch meinen Compagnon Philippi davon.“

Arthur's Blut kochte über die kühle Unver-

ständigkeit, mit der der siegreiche Unternehmer auf

Um 11½ Uhr wurde die Rückfahrt angetreten. Unterwegs nahm die Kaiserin noch in Hirschberg längeren Aufenthalt, um im dortigen Rathaus eine Urzahl der durch die Über schwemmung Geschädigten, an deren jeden sie Worte des Trostes richtete und persönlich Geldspenden vertheilte. Die Rückfahrt nach Breslau erfolgte um 8 Uhr Abends.

Das Reichsversicherungsamt.

Durch die Blätter macht jetzt ein „vertrauliches“ Rundschreiben die Runde, welches das Reichsversicherungsamt auf Anregung des Staatssekretärs Posadomsky an die Vorstände der Berufsgenossenschaften und Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalten hat ergehen lassen. Es handelt sich um eine Propaganda für die Schriften des Hülle'schen christlichen Zeitchriftverlages unter den Arbeitern. Neben den Wert dieser auch politisch tendenziösen Schriften wird selbst in pastoralen Kreisen vielfach sehr ablehnend geurtheilt. Das ist aber nebensächlich. Die Hauptfrage ist, dass hier wiederum eine Reichsbehörde mißbraucht wird, um lärmlich für eine bestimmte, dem gegenwärtigen Staatssekretär des Innern zugängliche Tendenz die Arbeitervölker zu bearbeiten. Auch hier bleibt die Nebenfrage, ob solche Arbeit (was wir für unseren Theil bezeichnen möchten) Aussicht auf Erfolg hat, sehr gleichgültig. Die Durchsetzung des Principes der Unparteilichkeit, welcher das deutsche Reichsversicherungsamt sein außerordentliches Ansehen und seine großen Erfolge in der Vermittelung der Gegenäste zwischen den Arbeitern und Arbeitgebern zu danken hat, ist es vielmehr, die vor Allem ins Auge springt und dem Schritte des Grafen Posadomsky den Stempel einer fälschlichen Politik aufdrückt. Unter all unseren Verwaltungsbehörden war keine, welche durch ihre völlig unparteiliche und durchaus praktische Aktion zu fröhliche Erbauerungen für die sozialpolitische Gesetzgebung und für den Staat, den zu erhalten es gilt, mache, als das Reichsversicherungsamt, in dem mit reuem Geiste Dr. Böckeler walte.

Wiederum auch hier umföhren und „neuen Cours“ steuern?

Schon am morgigen Donnerstag das Graudenzer

und wegen Landfriedensbruches und zwar gegen Nesmer und Grajewski als Räubelführer auf Grund der §§ 227 und 125 des Straf-Gesetzbuchs Anklage erhoben. Die Angeklagten, die sich bereits schon seit Anfang April in Untersuchungshaft befanden, befreiten sämtlich ihre Söhne. Nesmer und Anton Posadomsky sind 1871, Franz Lewandowsky 1887, Korczynski und Grajewski 1888 und Matlinski 1892 geboren. Sämtliche Angeklagten sind Katholischer Konfession. Nesmer ist wegen Misshandlung mit 10 M. Grajewski wegen Sachbeschädigung mit 500 M. Geldstrafe bestraft, die anderen Angeklagten sind noch unbekannt.

Max Grüttner war am 30. März 1865 in Thorn geboren; er ist also gerade am Tage nach seinem 32. Geburtstage ins Leben gekommen. G. war mit 14 Jahren Präparand gewesen, hatte von 1882—1885 das evangelische Schul Lehrseminar in Marienburg besucht, war dann Lehrer in Neuenburg, später in Litauen und dann in Lübeck (Kreis Schlesien). Seit 1888 gehörte Grüttner, der durch den (1888 gestorbenen) Lehrer Georg Fröhlich in Thorn sehr früh für die einheimische Pflanzenwelt interessiert war, dem preußischen botanischen Verein als Mitglied an, für den er mit bestem Erfolge botanische Untersuchungen in den verschiedensten Theilen Ost- und Westpreußens ausführte hat. Insbesondere gehörte ihm das Dienst, die Flora des Kreises Schlesien, sowie die der angrenzenden Kreise gründlich erforscht zu haben. Außerdem war er vom preußischen botanischen Verein als ein zuverlässiger und sorgfältiger Beobachter benannt, die Flora des Kreises Marienburg (1887), Schlossau (1889), Pillau (1892 und 1894), Goldap und Olsztyn (1896) zu untersuchen. In der letzten Zeit hatte G. sich besonders mit Bodenforschung befaßt, und auf diesem Gebiete sind seine Forschungen von großem Erfolg gekrönt gewesen. Einige bisher unbekannte Blütenpflanzen im Nordosten Deutschlands hat G. entdeckt, worüber sich Angaben in den Schriften der physikalisch-economischen Gesellschaft vorfinden. Mit vielen namhaften Botanikern war Grüttner persönlich bekannt und correspondirt mit ihnen. Zu der Verhandlung, die auf zwei Tage berechnet ist, sind gegen 40 Zeugen geladen.

Bom falschen Erzherzog.
Laut einer Mitteilung des Leiters des „Politischen Tagesblattes“ glaubt man, in dem Entführer des Fräuleins Maria Hüsman einen Spion erblicken zu sollen, der im Auftrage eines fremden Staates Geheimnisse aus dem Kuppelschloss zu erlangen suchte, wozu ihm engere Beziehungen zu dem skrupellosen Director Hüsman dienlich wären. Nach einem Wiener Telegramm der „Athenener Post“ befand die Wiener Staatsanwaltschaft nicht auf Arente, sondern auf einen Dr. Behrend, wie sich der angebliche Erzherzog durch ausschlagende Schönheit sein. Sie wird als ein etwas dummbones Mädchen von fünfzig Jahren gekleidet, welches mit großer Eleganz zu kleiden pflegte und in der letzten Zeit durch etwas verschlossenes, faltes Kleinen auftrat. Die Criminalbehörde stellt fest, dass Fräulein Hüsman vor ihrer Abreise auf der Sparasse zu Borbeck 4000 M. erhob.

Großes Schiffsunglück.
R. Giume, 22. Sept. (Telegramm). Bei einer ungemein starke Bora lehrte gestern Abend der Dampfer „A. A.“ von der kroatisch-ungarischen Gesellschaft aus einem nahen Seebade zurück. Der Dampfer war befeuert mit 2 Steuertulen, 4 Matschen, 1 Matrosen, 1 Heizer und nach verschiedenen Angaben mit 42 oder 50 Passagieren, und verzehrte dabei sehr angenehm. Bei der Einsicht in den Hüller Hafen wurde die „A.“ von dem englischen Dampfer „Tiria“, der komplett beladen ausfuhrt, mit solcher Gewalt angerammt, dass die Bordwand des Dampfers glatt entzogen wurde. Die „A.“ verlor in zwei Minuten unter stürzender Dämmerung das Wasser und sank. Alle Passagiere waren sofort mit einer furchtbaren aufgeregten Menschenmenge besetzt, die vergeblich Hilfeleistung verlangte. Endlich wurden ein paar Boote mobil gemacht, die eine Anzahl Personen, namentlich von der Schiffsmannschaft retteten; doch fallen mindens 30 Passagiere ertrunken sein. Seither ist nicht gesagt, ob der englische Dampfer „Tiria“ zur Rettung der Schiffbrüder überhaupt etwas zu thun für nötig befindet hat. Red.

Locales.

* Witterung für Donnerstag, 23. September. Es hatte Wind, fürweise Regen, wolzig mit Sonneneinstrahlung täglich. S. A. 5,50, S. U. 5,51, M. A. 4,82.

* Personalien. Der Regierungsrath Dr. von Rohr wurde zum Gouverneur des Gumbinner Kreises ernannt worden.

* Aus den Kreisblättern. An Stelle des verstorbenen Hofschiffers Jacob Conrad Haas wurde der Hofschiffersmeister Heinrich Dyk von dort zum Befehlshaber für den Gemeindebezirk Haus- und Lachsfarmange gewählt worden. — Der Hofschiffersmeister Albert Loepf zu Junferzell ist zum stellvertretenden Schöffen der Gemeinde Junferzell gewählt und bestätigt. — Der Einwohner Carl Hind in Weißensee Weißenseewalde angenommen, bestätigt und vereidigt worden.

* Kammermusik-Abend. Wie wir erfahren, besticht immer ausgezeichnete Violinist, Herr Heinrich Davidsohn, während der bevorstehenden Winteraison vier Kammermusik-Abende zu veranstalten, für welche hauptsächlich Streichquartette in Aussicht genommen sind. Den vielen Freunden dieser edelsten Kunst bringt der Kammermusik-Abend diese Mitteilung große Freude bereiten.

* Apothekergerühsame Prüfung. Am 20. und 21. d. M. wurde eine Apothekergerühsame Prüfung bei der hiesigen Königlichen Regierung abgehalten. Die Prüfungs-Commission bestand aus den Herren Apothekern Hildebrand und Schwander. Es bestanden die Herren Kandidaten Harder, Bauer und Siefmann, sämlich aus Danzig.

* Neue Dampfschiff-Gesellschaft. Unter der Firma Bromberger Dampfschiff-Gesellschaft, Unterkastell G. m. b. H. wird sich in Bromberg eine Gesellschaft vieler Interessenten bilden, welche die dem Herrn Otto Biedert gehörigen Dampfer läufig übernehmen und damit eine regelmäßige Verbindung mit Danzig und den Weichselstädtien zu unterhalten beabsichtigt.

* Sein diesjähriges Abendessen wird der Danziger Studier-Verein am nächsten Sonntag durch eine Vereinsregatta am Vormittag und ein geselliges Zusammensein am Abend begehen. Es werden vier Männer (Bierer, Einer, Bierer, Einer) stattfinden. Der Beginn der Regatta ist auf Vormittags 11 Uhr festgesetzt. Die Abfahrt der Dampfer von der Sparaffe und der Boot vom Bootshafen erfolgt um 11 Uhr. Abends 8 Uhr beginnt das gesellige Zusammenkommen in den oberen Sälen des Friedrich-Wilhelm-Schützenhauses. Dort wird auch die Preisverteilung vorgenommen.

* Das Begegnung des Bruders Donatis (W. A.) Schwarzer, der am Sonntag Abend durch den Sturm von Reck im Wilhelmtheater so jäh ums Leben gekommen, wird morgen Nachmittag 4 Uhr von der Bühne des Barbarakirchhofes aus erfolgen. Die Direction, die ganze Künsterpersonal sowie die Theater-Capelle werden sich an der Trauerfeierlichkeit beteiligen.

* Kellner-Verein. Das gefällige Sommerfest im Biergeschäft hatte unter der Umgang der Bierstätte zu erleben. Nach einem Umzug durch den Garten folgten die verschiedenen Arrangements, so ein Präsentationen der Herren, Verlosungen und Bierseit für Damen u. a. während in den Zwischenpausen eine Minicapelle concertierte. Abends fand durch den festlich dekorierten Garten eine Polka-Polka-Partie statt, dann begann der Tanz, der erst in den frühen Morgenstunden sein Ende erreichte.

* Der Herbst hält heute Abend 8 Uhr, wenn die Sonne in das Zeichen der Waage tritt, seinen offiziellen Einzug bei uns. Unofficial ist er schon seit einiger Zeit bei uns eingeführt und hat sich durch empfindliche Kühle, Regen und Sturm verschiedentlich bemerkbar gemacht, sodass wir mit geringen Hoffnungen auf seine Regierungseize blicken. Sowohl können wir augenblicklich nicht klagen, denn hell lacht die Herbstsonne auf uns herab; aber am 26. folgt der Steinmond mit einem kritischen Tag erster Ordnung. Auch sagt Falb, unser Prophet, für den ganzen Herbst meist trüb, regnerisches Weiter voraus. Mit Sonnenchein und blarem Himmel hält der Herbst seinen Einzug, diese beiden Freuden mögen ihm bis zu seinem Abreise treu bleiben.

* Sechstes Weiberplatte. Heute wurden die kalten Seeböden auf der Weiberplatte geschlossen.

* Grundbesitzveränderungen. Durch Verkauf: Thurming 8 von der Handelsgesellschaft Theodor Klemm an die offene Handelsgesellschaft Selbiger u. Hörschel für 28000 M. Schidz 23/35 von dem Handelskäfiger Otto Carl H. an die Rentier Oscar Lüschensche Gelenke für 33000 M. Hörffergasse 48 von dem Zimmermeister Wilhelm Bernhard Conrad an den Bierhändler Gottlieb Schäfer für 26100 M. Langfuhr Blatt 520 von den Eisenbahnbetriebsdirektoren Albert Kunath und Ehleben an die Stadtgemeinde Danzig für 300 M. Bartholomäus-Kirchhof für 8 von den Schmiddegeleit Ludwig Pachthäuser für 6000 M. Ein Dreimast von Langfuhr Blatt 284 von der Stadtgemeinde Danzig an die Eisenbahnbetriebsdirektor Albert Kunath für 300 M. Langfuhr Blatt 488 von der Abeggischen Stiftung für Arbeiterwohnungen an den Rentier Carl Jäger für 8500 M. Langfuhr Blatt 20 von dem Schlosser Ernst Zabel an die Frau Buchdrucker Wilhelmine Fischer für 1000 M. Ein Dreimast von Langfuhr Blatt 284 von der Stadtgemeinde Danzig an die Eisenbahnbetriebsdirektor Albert Kunath für 300 M. Langfuhr Blatt 488 von der Abeggischen Stiftung für Arbeiterwohnungen an den Rentier Carl Jäger für 8500 M. Langfuhr Blatt 20 von dem Schlosser Ernst Zabel an die Frau Buchdrucker Wilhelmine Fischer für 1000 M. Ein Dreimast von Langfuhr Blatt 284 von der Stadtgemeinde Danzig an die Eisenbahnbetriebsdirektor Albert Kunath für 300 M. Langfuhr Blatt 488 von der Abeggischen Stiftung für Arbeiterwohnungen an den Rentier Carl Jäger für 8500 M. Langfuhr Blatt 20 von dem Schlosser Ernst Zabel an die Frau Buchdrucker Wilhelmine Fischer für 1000 M. Ein Dreimast von Langfuhr Blatt 284 von der Stadtgemeinde Danzig an die Eisenbahnbetriebsdirektor Albert Kunath für 300 M. Langfuhr Blatt 488 von der Abeggischen Stiftung für Arbeiterwohnungen an den Rentier Carl Jäger für 8500 M. Langfuhr Blatt 20 von dem Schlosser Ernst Zabel an die Frau Buchdrucker Wilhelmine Fischer für 1000 M. Ein Dreimast von Langfuhr Blatt 284 von der Stadtgemeinde Danzig an die Eisenbahnbetriebsdirektor Albert Kunath für 300 M. Langfuhr Blatt 488 von der Abeggischen Stiftung für Arbeiterwohnungen an den Rentier Carl Jäger für 8500 M. Langfuhr Blatt 20 von dem Schlosser Ernst Zabel an die Frau Buchdrucker Wilhelmine Fischer für 1000 M. Ein Dreimast von Langfuhr Blatt 284 von der Stadtgemeinde Danzig an die Eisenbahnbetriebsdirektor Albert Kunath für 300 M. Langfuhr Blatt 488 von der Abeggischen Stiftung für Arbeiterwohnungen an den Rentier Carl Jäger für 8500 M. Langfuhr Blatt 20 von dem Schlosser Ernst Zabel an die Frau Buchdrucker Wilhelmine Fischer für 1000 M. Ein Dreimast von Langfuhr Blatt 284 von der Stadtgemeinde Danzig an die Eisenbahnbetriebsdirektor Albert Kunath für 300 M. Langfuhr Blatt 488 von der Abeggischen Stiftung für Arbeiterwohnungen an den Rentier Carl Jäger für 8500 M. Langfuhr Blatt 20 von dem Schlosser Ernst Zabel an die Frau Buchdrucker Wilhelmine Fischer für 1000 M. Ein Dreimast von Langfuhr Blatt 284 von der Stadtgemeinde Danzig an die Eisenbahnbetriebsdirektor Albert Kunath für 300 M. Langfuhr Blatt 488 von der Abeggischen Stiftung für Arbeiterwohnungen an den Rentier Carl Jäger für 8500 M. Langfuhr Blatt 20 von dem Schlosser Ernst Zabel an die Frau Buchdrucker Wilhelmine Fischer für 1000 M. Ein Dreimast von Langfuhr Blatt 284 von der Stadtgemeinde Danzig an die Eisenbahnbetriebsdirektor Albert Kunath für 300 M. Langfuhr Blatt 488 von der Abeggischen Stiftung für Arbeiterwohnungen an den Rentier Carl Jäger für 8500 M. Langfuhr Blatt 20 von dem Schlosser Ernst Zabel an die Frau Buchdrucker Wilhelmine Fischer für 1000 M. Ein Dreimast von Langfuhr Blatt 284 von der Stadtgemeinde Danzig an die Eisenbahnbetriebsdirektor Albert Kunath für 300 M. Langfuhr Blatt 488 von der Abeggischen Stiftung für Arbeiterwohnungen an den Rentier Carl

Kaiserbesuch. Wie wir aus authentischer Quelle erfahren, steht nunmehr fest, daß der Kaiser am 5. Oktober hier eintrifft wird, um dem Sippelauf des Dampfers "Kaiser Friedrich III." beizuwohnen. * Zu dem Osteroder Eisenbahnhauß, über den wir in unserer Montagsschau berichteten, werden jetzt noch folgende Angaben gemacht: Die betreffende Dame, die in der zweiten Wagenklasse des aus Deutsch Eylau in Osterode eingetroffenen Eisenbahnzuges mit zusammengebundenen Händen ohnmächtig vorgefunden und in den Warterraum gebracht wurde, gab an, daß sie die Ehefrau des Organisten Gehrhar aus Hohenstein sei. Frau Gehrhar mußte ihres schwachen Zustandes wegen ins Kreislazarett gebracht werden, wo sie bei ihrer Vernehmung angab, daß sie sich auf der Rücktour aus London befände und in 3. Wagenklasse bis Thorn gefahren sei. Da sie sich mitten fühlte und außerdem an Zahnschmerzen litt, bat sie den Bahnassessor um Zuweisung eines Abtheils, wo sie allein sitzen und schlafen könnte. Ihr wurde ein Abtheil 2. Klasse zugewiesen, in welchem sie bald darauf einschlief. Sie erwachte indeß infolge eines Drucks auf der Nase und eines Geschüls, als ob man ihr ein Tuch über das Gesicht legte, außerdem wurde ihr eine Flüssigkeit in den Mund geräuscht. Sie sah einen Mann mit einem schwarzen Bart und einer dunklen Brille vor sich stehen und verlor dabei die Besinnung. Es sind ihr etwa 140 Mark aus dem Portemonnaie entwendet worden. Von dem Verbrecher, welcher sich jedenfalls einen falschen Bart angelegt hatte und sich durch die Brille unkenntlich machen wollte, hat man leider keine Spur.

* **Verhaftet.** Der stetsbisch verfolgte Handelsmann Lewandowski ist in Plehnendorf festgenommen und in das Gerichtsgefängnis eingeliefert.

* **Die Frage der Errichtung einer Hochschule in Oliva.** wird jetzt auch von auswärtigen Blättern erörtert. So lesen wir im "Berl. Tagebl." : Die Begehrigung des Wunsches nach einer weiteren norddeutschen Universität ist unbefriedigbar. Westpreußen und Posen sind die beiden universitätslosen norddeutschen Provinzen. Für Polen sprächen

Geschäfts punkte, wie sie etwa bei der Gründung der Straßburger Hochschule maßgebend waren. Aber abgesehen von anderen entgegensehenden Bedenken, kommt auch die Gegend in Betracht. Zu Anfang unseres Jahrhunderts wurde die Erwähnung, in welcher rheinischen Stadt, Köln, Bonn oder Düsseldorf, die hochstiftige Hochschule errichtet werden sollte, nicht zuletzt

durch die größere landschaftliche Schönheit von Bonn entschieden. Die Danziger Landschaft ist ebenfalls eine der schönsten des deutschen Nordens. Die idealen und materiellen Vortheile der in Oliva gedachten Universität würden nicht allein dem von seiner einfließenden Bedeutung arg herabgesunkenen, wenn auch

lebt in industrialem Aufschwung begriffenen Danzig zu Gute kommen. Eine Pflegestütze deutscher Wissenschaft und deutscher Technik bei der alten Hansestadt würde ihre geistigen Segnungen auf Danzig und sein Umland, auf die Provinzen Westpreußen und Polen gleicherweise ausstrahlen. Und das Reich hätte nicht

den legitimen Vorrecht von einer nationalen und idealen Pionierarbeit, deren Fruchtbarkeit im viel umkämpften und wenig begünstigten deutschen Nordost schon die

glückliche Wahl des vorgeschlagenen Universitätsstiftes gewährleisten würde. Es gibt also wohl Gründe,

die es bedauern lassen, wenn der ganze Plan ins Wasser fiele. Man hat noch nicht

gehört, wie der wohl competenteste Beurtheiler der Angelegenheit, der in der Person des früheren Cultus-Ministers und lebigen Provinzial-Oberpräsidenten in Danzig selbst seinen Sitz hat, sich zu den prinzipiellen

Universitätsfrage und den speziellen Vorschlägen der Einigkeit.

* **Diebstahl.** Vor einigen Tagen wurde einem aus Magdeburg hier zum Bezug weilenden Rentier N. eine goldene Herrenuhr gestohlen. Als mit dem Diebstahl in Verbindung stehend, wurden gestern die Frau Amanda Lewandowski und deren Sohn Albert in Haft genommen und in das Gerichtsgefängnis eingeliefert.

* **Der Provinzial-Ausschuß** wird am 19. October zu einer Sitzung zusammengetreten.

* **Die deutsche Colonial-Gesellschaft** (Abteilung Danzig) wird am Freitag Abend im Restaurant Franke einen Herrnabend veranstalten, auf den auch an dieser Stelle noch besonders hingewiesen sei.

* **Russischer Dampfbagger.** Ein für die russische Regierung erbauter großer Dampfbagger ist von Rotterdam gestern hier eingelaufen und im Hafen von Neuwalter vor Anker gegangen. Die beiden in Mannheim erbauten Bagger, die die Firma Gebrüder Mannheim nach Russland befördert sind, treffen erst Ende dieses Monats hier ein. Gegenwärtig schwelen Verhandlungen, nach denen die beiden Bagger nicht nach der Vereinigung geschleppt werden sollen, sondern nach Aliga, um hier bei den Canal-Arbeiten Verwendung zu finden, der die Ostsee mit dem Schwarzen Meer verbinden soll.

* **Ein schwerer Unglücksfall** auf der electricischen Bahn hat sich gestern ereignet. Von der Direction wird uns darüber gejedrissen: Als der gestern Abend 7 Uhr vom Heumarkt nach Ohra abgegangene Zug der electricischen Bahn das Gefüle hinter der Schwarzenmeer-Brücke passierte, kam von der Promenade her quer über den Straßen-Damm eine Frau gelaufen und warf sich vor den Motorwagen, nach dem Auspruch einwandfreier Zeugen in selbstmörderischer Absicht auf das Scheinen. Obwohl der Wagen wegen des Gefäßes mit abgestelltem Strom fuhr, konnte der Führer den Zug trotz drastigen Bremsens, zumal bei dem abschüssigen Wege nicht sofort anhalten. Der Körper wurde zwar von der Schutzvorrichtung des Wagens zur Seite gehoben, der linke Fuß jedoch oberhalb des Knöchels breit überfahren, daß im Stadlazareth der Unterschenkel amputirt werden mußte.

Der Unterschenkel amputirt werden mußte. Der Zug kam etwa sechs Meter hinter der Stelle, an welcher die Verunglückte lag, zum Stehen. Die Verletzte war heute Vormittag noch nicht vernehmungsfähig und verlor nur ihren Namen platt Sustan zu schreiben.

* **Preußische Gläsern-Lotterie.** Bei der heutigen Vermögensziehung fielen 10000 M. auf Nr. 152315, 5000 M. auf Nr. 1408 14155 201746, 3000 M. auf Nr. 40393 58135 174542, 1500 M. auf Nr. 691 81356 58022 125872.

* **Verhaftete Weißerben.** Bekanntlich wurde der Tischlermeister Paul Schulz am 16. d. Mts. auf der Chaussee bei Sandweg erlochen. Als Hauptbäter ist der Zimmermeister Heinrich aus Schäferei Kreis Marienwerder ermittelt und von dem Gendarm Bredow aus Al. Plehnendorf zur Haft gebracht worden. R. will dem verstorbenen Schulz mit einer Totte Schläge versetzt, das Messer aber nicht gebraucht haben. Als Mithelfer sind die Zimmerer Schubé, Birr, und Lorenz ermittelt und verhaftet. Alle 4 sind in das Gerichtsgefängnis eingeliefert.

* **Polizeibericht** für den 22. Sept. Verhaftet: 12 Personen, darunter 1 wegen Diebstahls, 1 wegen Unfalls, 1 wegen Trunkenheit, 1 wegen Betriebs, 3 wegen Unetreibens, 2 zum Betriebstransport, 3 Obdachlose. Gefunden: 1 Pfandschein, abzuholen aus dem Kundenbüro der Königl. Polizei-Direction, 1 schwarzer Sonnensturm, abzuholen von der Emilie Bult, Neufahrwasserstr. 25. - Verloren: 1 Portemonnaie mit ca. 12 M. und ein Pfandschein, 1 Bambozofrast mit Eisenbeim, 1 silberne Herrenuhr, 1 silberne Damendomonture, 1 silberne Kette, 1 Gehörnmarktfäule, abzugeben im Kundenbüro der Königl. Polizei-Direction.

Provinz. Beige des erlochenen Arbeiters Kaminski hat

ergeben, daß der tödliche Stich mit großer Kraft gejährt worden ist. Das Messer hatte eine Rippe durchschnitten, war an der Lunge vorbeigegangen und hatte den Herzbeutel sowie die große Schlagader durchtrennt. Der Tod des Verlegten muß unter diesen Umständen folglich eingetreten sein.

* **Marienburg.**, 21. Sept. Ein entsetzlicher Unglücksfall hat sich gestern in Tragheim bei Marienburg zugetragen. Ein Knecht des Gutsbesitzers Zimmermann zerkleinerte auf dem Felde mit einer Hinkelwaffe die Erde. Plötzlich gingen die Pferde durch, der Knecht kam unter die Kugelwaffe und brach den Arm. Er wurde nach dem Krankenhaus geschafft, woselbst er hoffnungslos darmieder liegt.

* **Gr. Leopold.**, 21. Sept. Vor einem schweren Brandunglück ist die benachbarte Ortschaft Gr. Mansdorf heimgesucht worden. Gestern Abend kurz nach 10 Uhr brach auf dem Gehöft des Herrn Gutsbesitzers Gr. Leopold dorfselbst Feuer aus und zerstörte Stall und Scheune ein. Der herrschende orkanartige Sturm übertrug das Feuer bald auf die auf der anderen Seite der Straße stehenden Gebäude und standen hier im Nu 6 Arbeitshöfe in hellen Flammen. Nun überwyrang das Feuer nochmals die Dorfstraße und ergoss Scheune und Stall des Herrn Gutsbesitzers Gr. Leopold. Das ganze Dorf bildete ein Feuer- und Rauchmeer, die Löschmannschaften erwiesen sich dem auf 11 Brandstätten zu gleicher Zeit mitthilfend, verheerenden Elemente gegenüber als machtlos.

Sämtliche vom Feuer ersetzten Gebäude brannten bis auf den Grund nieder. Bei Herrn Gerben und Wibe sind außer der diesjährigen Ernte und den Futtervorräthen noch viele Ackergeräthe verbrannt.

Am schwersten betroffen sind 18 Arbeitersfamilien, welche durch das Feuer obdachlos geworden sind und deren ganze unverhülfliche Habe ein Raub der Flammen geworden ist. Es wird Brandstiftung vermutet.

* **Lautenburg.**, 20. Sept. Ein hiesiges Dienstächen, welches gestern Abend nach Grodkingen ging, um dort eine Hochzeit mitzumachen, ist im Eiborwald von drei Männern überfallen und beraubt worden. Die Wegelagerer führten das Mädchen von der Chaussee in den Wald hinein, nahmen ihm seine ganze Baarschaft im Betrage von etwa 12 Mark weg und ließen die Beraubte dann weiter ziehen.

* **Gr. Grädenz.**, 22. Sept. (Privatelegramm.) Von

dem hiesigen Schmiedgericht wurde heute Nacht der Wirtschaftsinspektor Robert Kosabowski zu

4 Jahren Zuchthaus und 4 Jahren Chorverlust und der Pierdetnecht Johann Modzong zu 3 Jahren Gefängnis wegen Brandstiftung des Gefäßes des Gutsbesitzers Semir in Gogolewo verurtheilt.

* **Gillau.**, 21. Sept. Als heute der Bugfridampfer

"Rover" mit einer beladenen Kohlenlast nach Königsberg gehen wollte, wurde letztere durch den starken Strom aus Grund gerissen und blieb dort festgehalten. Der Bugfridampfer "Rolan", welcher sich auf 11 Bränden zu einer gleichen Zeit mitthilfend, verheerenden Elementen gegenüber als machtlos.

Sämtliche vom Feuer ersetzten Gebäude brannten bis auf den Grund nieder. Bei Herrn Gerben und Wibe sind außer der diesjährigen Ernte und den Futtervorräthen noch viele Ackergeräthe verbrannt.

Am schwersten betroffen sind 18 Arbeitersfamilien, welche durch das Feuer obdachlos geworden sind und deren ganze unverhülfliche Habe ein Raub der Flammen geworden ist. Es wird Brandstiftung vermutet.

* **Lautenburg.**, 20. Sept. Ein hiesiges Dienstächen, welches gestern Abend nach Grodkingen ging, um dort eine Hochzeit mitzumachen, ist im Eiborwald von drei Männern überfallen und beraubt worden. Die Wegelagerer führten das Mädchen von der Chaussee in den Wald hinein, nahmen ihm seine ganze Baarschaft im Betrage von etwa 12 Mark weg und ließen die Beraubte dann weiter ziehen.

* **Gr. Grädenz.**, 22. Sept. (Privatelegramm.) Von

dem hiesigen Schmiedgericht wurde heute Nacht der Wirtschaftsinspektor Robert Kosabowski zu

4 Jahren Zuchthaus und 4 Jahren Chorverlust und der Pierdetnecht Johann Modzong zu 3 Jahren Gefängnis wegen Brandstiftung des Gefäßes des Gutsbesitzers Semir in Gogolewo verurtheilt.

* **Gillau.**, 21. Sept. Als heute der Bugfridampfer

"Rover" mit einer beladenen Kohlenlast nach Königsberg gehen wollte, wurde letztere durch den starken Strom aus Grund gerissen und blieb dort festgehalten. Der Bugfridampfer "Rolan", welcher sich auf 11 Bränden zu einer gleichen Zeit mitthilfend, verheerenden Elementen gegenüber als machtlos.

Sämtliche vom Feuer ersetzten Gebäude brannten bis auf den Grund nieder. Bei Herrn Gerben und Wibe sind außer der diesjährigen Ernte und den Futtervorräthen noch viele Ackergeräthe verbrannt.

Am schwersten betroffen sind 18 Arbeitersfamilien, welche durch das Feuer obdachlos geworden sind und deren ganze unverhülfliche Habe ein Raub der Flammen geworden ist. Es wird Brandstiftung vermutet.

* **Königsberg.**, 21. September. Die Börse garantiert einen Montag, der die Hochzeit des Oberlandesgerichtsrichter Walter ebenso wie die Hochzeit des Herrn Regierungsschreibers v. Bölkmann gegen die Mitglieder des Borschenhalls-Direction und gegen den Chefredakteur der "Hartungischen Zeitung", Emil Walter, hat es, wie die "Hartungische Zeitung" mittheilt, die Revision des Privatlägers gegen das Berufungsrecht des Landgerichts bezüglich der Herren Alexander, Cohn, Fuhrmann und Lange verworfen, dagegen in Bezug auf den Chefredakteur Walter ebenso wie hinsichtlich der Widerlage des Herrn Amtsgerichtsrath Alexander die Sache zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht zurückverweisen. Das Oberlandesgericht hat die Begründung dafür verneint, daß Chefredakteur Walter bei Veröffentlichung der Erklärung, in Wahrnehmung berechtigter Interessen, der "Hartungischen Zeitung" mittheilt, die Revision des Privatlägers gegen das Berufungsrecht des Landgerichts bezüglich der Herren Alexander, Cohn, Fuhrmann und Lange verworfen, dagegen in Bezug auf den Chefredakteur Walter ebenso wie hinsichtlich der Widerlage des Herrn Amtsgerichtsrath Alexander die Sache zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht zurückverweisen. Das Oberlandesgericht hat die Begründung dafür verneint, daß Chefredakteur Walter bei Veröffentlichung der Erklärung, in Wahrnehmung berechtigter Interessen, der "Hartungischen Zeitung" mittheilt, die Revision des Privatlägers gegen das Berufungsrecht des Landgerichts bezüglich der Herren Alexander, Cohn, Fuhrmann und Lange verworfen, dagegen in Bezug auf den Chefredakteur Walter ebenso wie hinsichtlich der Widerlage des Herrn Amtsgerichtsrath Alexander die Sache zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht zurückverweisen.

* **Königsberg.**, 21. September. Die Börse garantiert einen Montag, der die Hochzeit des Oberlandesgerichtsrichter Walter ebenso wie die Hochzeit des Herrn Regierungsschreibers v. Bölkmann gegen die Mitglieder des Borschenhalls-Direction und gegen den Chefredakteur der "Hartungischen Zeitung", Emil Walter, hat es, wie die "Hartungische Zeitung" mittheilt, die Revision des Privatlägers gegen das Berufungsrecht des Landgerichts bezüglich der Herren Alexander, Cohn, Fuhrmann und Lange verworfen, dagegen in Bezug auf den Chefredakteur Walter ebenso wie hinsichtlich der Widerlage des Herrn Amtsgerichtsrath Alexander die Sache zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht zurückverweisen.

* **Königsberg.**, 21. September. Die Börse garantiert einen Montag, der die Hochzeit des Oberlandesgerichtsrichter Walter ebenso wie die Hochzeit des Herrn Regierungsschreibers v. Bölkmann gegen die Mitglieder des Borschenhalls-Direction und gegen den Chefredakteur der "Hartungischen Zeitung", Emil Walter, hat es, wie die "Hartungische Zeitung" mittheilt, die Revision des Privatlägers gegen das Berufungsrecht des Landgerichts bezüglich der Herren Alexander, Cohn, Fuhrmann und Lange verworfen, dagegen in Bezug auf den Chefredakteur Walter ebenso wie hinsichtlich der Widerlage des Herrn Amtsgerichtsrath Alexander die Sache zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht zurückverweisen.

* **Königsberg.**, 21. September. Die Börse garantiert einen Montag, der die Hochzeit des Oberlandesgerichtsrichter Walter ebenso wie die Hochzeit des Herrn Regierungsschreibers v. Bölkmann gegen die Mitglieder des Borschenhalls-Direction und gegen den Chefredakteur der "Hartungischen Zeitung", Emil Walter, hat es, wie die "Hartungische Zeitung" mittheilt, die Revision des Privatlägers gegen das Berufungsrecht des Landgerichts bezüglich der Herren Alexander, Cohn, Fuhrmann und Lange verworfen, dagegen in Bezug auf den Chefredakteur Walter ebenso wie hinsichtlich der Widerlage des Herrn Amtsgerichtsrath Alexander die Sache zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht zurückverweisen.

* **Königsberg.**, 21. September. Die Börse garantiert einen Montag, der die Hochzeit des Oberlandesgerichtsrichter Walter ebenso wie die Hochzeit des Herrn Regierungsschreibers v. Bölkmann gegen die Mitglieder des Borschenhalls-Direction und gegen den Chefredakteur der "Hartungischen Zeitung", Emil Walter, hat es, wie die "Hartungische Zeitung" mittheilt, die Revision des Privatlägers gegen das Berufungsrecht des Landgerichts bezüglich der Herren Alexander, Cohn, Fuhrmann und Lange verworfen, dagegen in Bezug auf den Chefredakteur Walter ebenso wie hinsichtlich der Widerlage des Herrn Amtsgerichtsrath Alexander die Sache zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht zurückverweisen.

* **Königsberg.**, 21. September. Die Börse garantiert einen Montag, der die Hochzeit des Oberlandesgerichtsrichter Walter ebenso wie die Hochzeit des Herrn Regierungsschreibers v. Bölkmann gegen die Mitglieder des Borschenhalls-Direction und gegen den Chefredakteur der "Hartungischen Zeitung", Emil Walter, hat es, wie die "Hartungische Zeitung" mittheilt, die Revision des Privatlägers gegen das Berufungsrecht des Landgerichts bezüglich der Herren Alexander, Cohn, Fuhrmann und Lange verworfen, dagegen in Bezug auf den Chefredakteur Walter ebenso wie hinsichtlich der Widerlage des Herrn Amtsgerichtsrath Alexander die Sache zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht zurückverweisen.

* **Königsberg.**, 21. September. Die Börse garantiert einen Montag, der die Hochzeit des Oberlandesgerichtsrichter Walter ebenso wie die Hochzeit des Herrn Regierungsschreibers v. Bölkmann gegen die Mitglieder des Borschenhalls-Direction und gegen den Chefredakteur der "Hartungischen Zeitung", Emil Walter, hat es, wie die "Hartungische Zeitung" mittheilt, die Revision des Privatlägers gegen das Berufungsrecht des Landgerichts bezüglich der Herren Alexander, Cohn, Fuhrmann und Lange verworfen, dagegen in Bezug auf den Chefredakteur Walter ebenso wie hinsichtlich der Widerlage des Herrn Amtsgerichtsrath Alexander die Sache zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht zurückverweisen.

* **Königsberg.**, 21. September. Die Börse garantiert einen Montag, der die Hochzeit des Oberlandesgerichtsrichter Walter ebenso wie die Hochzeit des Herrn Regierungsschreibers v. Bölkmann gegen die Mitglieder des Borschenhalls-Direction und gegen den Chefredakteur der "Hartungischen Zeitung", Emil Walter, hat es, wie die "Hartungische Zeitung" mittheilt, die Revision des Privatlägers gegen das Berufungsrecht des Landgerichts bezüglich der Herren Alexander, Cohn, Fuhrmann und Lange verworfen, dagegen in Bezug auf den Chefredakteur Walter ebenso wie hinsichtlich der Widerlage des Herrn Amtsgerichtsrath Alexander die Sache zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht zurückverweisen.

* **Königsberg.**, 21. September. Die Börse garantiert einen Montag, der die Hochzeit des Oberlandesgerichtsrichter Walter ebenso wie die Hochzeit des Herrn Regierungsschreibers v. Bölkmann gegen die Mitglieder des Borschenhalls-Direction und gegen den Chefredakteur der "Hartungischen Zeitung", Emil Walter, hat es, wie die "Hartungische Zeitung" mittheilt, die Revision des Privatlägers gegen das Berufungsrecht des Landgerichts bezüglich der Herren Alexander, Cohn, Fuhrmann und Lange verworfen, dagegen in Bezug auf den Chefredakteur Walter ebenso wie hinsichtlich der Widerlage des Herrn Amtsgerichtsrath Alexander die Sache zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht zurückverweisen.

* **Königsberg.**, 21. September. Die Börse garantiert einen Montag, der die Hochzeit des Oberlandesgerichtsrichter Walter ebenso wie die Hochzeit des Herrn Regierungsschreibers v. Bölkmann gegen die Mitglieder des Borschenhalls-Direction und gegen den Chefredakteur der "Hartungischen Zeitung", Emil Walter, hat es, wie die "Hartungische Zeitung" mittheilt, die Revision des Privat

Vergnügungs-Anzeiger

Stadt-Theater.

Direction: Heinrich Rosé.

Mittwoch, den 22. September 1897.

Abends 7½ Uhr.

Abonnements-Vorstellung.
Dienst- und Serienbillets haben Gültigkeit.

Novität! Zum 3. Male. Novität!

Vaterfreuden.

Schwank in 3 Acten von G. Hirschberger und G. Kötter.

Regie: Max Kirschner.

(Personen wie bekannt.)

Größere Pause nach dem 1. und 2. Act.

Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillets & 50 Pfennige.

Gassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 9¾ Uhr.

Spielen:

Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Jugend.

Siegessdrama in 3 Acten von Max Halbe.

Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. 4. Novität.

Zum 1. Male. Die fünfte Schwadron.

Schwank. Anfang 7 Uhr Abends. Abonnements-Vorstellung.

P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. 2. Gäßchen-Vorstellung.

Don Carlos oder Der Infant von Spanien.

Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Friedrich v. Schiller.

Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

Ganz Danzig spricht von

Littke Carlsen,

von der phänomenalen

Trapezkünstlerin Hajex

und dem hervorragenden Programm, wie es in

solcher

Reichhaltigkeit und Vollendung

noch nie gesehen wurde.

Gassenöffnung: 7 Uhr. Anfang: 7½ Uhr.

Nach der Vorstellung im Tunnel Frei-Concert.

Bekanntmachung.

Zum Besten des Fonds für das in Danzig zu errichtende

Krieger-Denkmal

findet am

Freitag, den 24. September cr., Nachm. 4 Uhr,

in den beiden Gärten

des Friedrich Wilhelm-Schützenhauses

ein

(20568)

Großes

Militär-Concert

von den Capellen des 1. Leibhusaren-Regiments Nr. 1 und des Grenadier-Regiments König Friedrich I. (4. Ostpr.) Nr. 5 verbunden mit Gesangsvorträgen des hiesigen Gesang-Bvereins

„Danziger Melodia“

Dirigent: Kgl. Musikdirector Fr. Jöse.

und am Abend ein

Brillant-Feuerwerk

statt.

Im Interesse des patriotischen Unternehmens wird um zahlreichen Besuch dieses Concerts gebeten.

Eintrittspreis an der Casse 0,50 M pro Person, im Vorverkauf in der Comptoirer des Herrn Ed. Grenzenberg, Langenmarkt 12, in der Comptoirer des Herrn Schulz, Breitgasse 9, in der Cigarrenhandlung des Herrn Otto, Marktstraße, in der Cigarrenhandlung des Herrn Meyer, Langgasse 84, und bei Herrn Friseur Judée, Gr. Wollwebergasse 20, je 3 Billets 1 M.

Danzig, den 18. September 1897.

Das Comité f.d. Errichtung eines Krieger-Denkmales in Danzig. Dr. v. Gossler, Ober-Präsident, Excellenz, Ehrenvorsteher.

Namens des geschäftsführenden Ausschusses:

Trampe, Bürgermeister, Vorsteher. Schultz, Landgerichts-Director, stellvert. Vorsteher. Claassen, Stadt Rath, Schatzmeister. Wanfried, Commerzienrat, stellvert. Schatzmeister. Berger, Rittermeister d. L., Schriftführer. Buttner, Prov. Secretär, stellvert. Schriftführer.

Allgemeiner Bildungs-Verein.

(Liedertafel.)

Die Liedertafel feiert am Sonntag, den 26. September, Abends 7 Uhr, im Bildungsvereinshaus (Hintergasse 16) ihr

1. Winter-Bergrüßen,

bestehend in Chorgesängen, Solis, Theater und Tanz.

Billets sind vorher a 25 M. bei Herrn Borchert (Bildungsvereinshaus), Kammerer (Fischmarkt) und Selke (3. Damm) und Abends an der Casse a 30 M. zu haben.

20761) Der Vorstand.

Apollo-Saal.

Freitag, den 8. October, Abends 7½ Uhr:

Concert

der neunjährigen Marya-Bolka (Pianistin)

unter Mitwirkung ihres Vaters

Herrn Marcinkowski-Bolko (Violonist)

und ihres Bruders

Herrn Mariano-Alfonso (Gesang).

Programm.

- 1) Auber, Ouverture a. „Die Stümme v. Portici“ 4/ms.
 - 2) Beethoven, Sonata op. 13. 3) Hauser, Ungar. Weinen i. B. 4) a. Hirschfeld, Das Zigeunerkind, b. Kosakenlied.
 - 5) Liszt, Rhapsodie Hongroise f. Pts.
 - 6) Hauser, Wiegenlied, 6) a. Chopin: Nocturne, b. Valse, c. Mazurka, 7) Lipinski-Bolko, Elegie f. Viol. 8) Heiser, Grab auf der Heide f. Ges. 9) Arrot, Fantasie f. Viol.
 - 10) Kölner-Wala, Elfen-Hora 4/ms.
- Concertflügel von Rud. Isach Sohn (Rich. Wagner-Flügel) aus dem Pianofortemagazin v. G. Ziemssen's Buch- und Musikalienhandlung (G. Richter), Gundegasse Nr. 36. (20809)

Restaurant und Café Ehrhardt Franke,

Langenmarkt 15.

Empfehle meine Restaurationsräume zur geneigten Benutzung.

Für gute Speisen und Getränke ist Sorge getragen. Empfehle meine 4 Säle zu Hochzeiten, Festlichkeiten und für Vereine.

20101)

Hochachtungsvoll

Ehrhardt Franke.

Sängerheim.

Donnerstag: Familienabend in Kiel.

Programm: Um 7 Uhr Anfang des

Concerts.

Pariser Begezung. 4 Solisten.

9 Uhr: Luftballon, Meteor

mit Schweiz, bengalisch.

10 Uhr: Schiffsjungen-Tanz.

11 Uhr: Große

Geißelg - Gratis - Verlosung,

als Lauben, Hühner, Enten, leb.

1. Hauptgemm: Wasser, lang-

haariger Race-Hund. 2. Haupt-

gemm: Pfiff, Stubenhündchen.

Beide wachsam.

Entree 20 Pf. Kinder frei.

Arthur Gelsz.

Hochfeine Streich- u.

Blas-Musik

empf. zu Hochzeiten und Bällen.

Preis am Wochentag pro Mann von 3 M. an, Sonntags von

4 M. an, Morgenständchen von

1 M. an, Hochzeiten können

stets angenommen werden.

Wischnewski, Tobiasgasse 13, pt.

Evangelischer

Jünglings - Verein.

Sonntag, den 26. Sept.

Abends 8 Uhr präc.

im Vereinsaal Große

Mühlengasse 7.

General-

versammlung!

Sämtliche aktiven und

passiven Mitglieder werden

dringend gebeten,

pünktlich zu erscheinen.

20760) Der Vorstand.

Hochfeine Streich- u.

Blas-Musik

empf. zu Hochzeiten und Bällen.

Preis am Wochentag pro Mann von 3 M. an, Sonntags von

4 M. an, Morgenständchen von

1 M. an, Hochzeiten können

stets angenommen werden.

Wischnewski, Tobiasgasse 13, pt.

Gelegenheitskauf!

Es sind mehr. Pfunde gute

Fleisch- u.

Leberwurst

a. Pfund 40 & abzugeben

Brodbänkengasse 23.

Hochfeine Streich- u.

Blas-Musik

empf. zu Hochzeiten und Bällen.

Preis am Wochentag pro Mann von 3 M. an, Sonntags von

4 M. an, Morgenständchen von

1 M. an, Hochzeiten können

stets angenommen werden.

Wischnewski, Tobiasgasse 13, pt.

Gelegenheitskauf!

Es sind mehr. Pfunde gute

Fleisch- u.

Leberwurst

a. Pfund 40 & abzugeben

Brodbänkengasse 23.

Hochfeine Streich- u.

Blas-Musik

empf. zu Hochzeiten und Bällen.

Preis am Wochentag pro Mann von 3 M. an, Sonntags von

4 M. an, Morgenständchen von

1 M. an, Hochzeiten können

stets angenommen werden.

Wischnewski, Tobiasgasse 13, pt.

Gelegenheitskauf!

Es sind mehr. Pfunde gute

Fleisch- u.

Leberwurst

a. Pfund 40 & abzugeben

Brodbänkengasse 23.

Hochfeine Streich- u.

Blas-Musik

empf. zu Hochzeiten und Bällen.

Preis am Wochentag pro Mann von 3 M. an, Sonntags von

4 M. an, Morgenständchen von

1 M. an, Hochzeiten können

stets angenommen werden.

Wischnewski, Tobiasgasse 13, pt.

Gelegenheitskauf!

Es sind mehr. Pfunde gute

Fleisch- u.

Leberwurst

a. Pfund 40 & abzugeben

Brodbänkengasse 23.

Hochfeine Streich- u.

Blas-Musik

empf. zu Hochzeiten und Bällen.

Preis am Wochentag pro Mann von 3 M. an, Sonntags von

Milch-Lieferant für Langfuhr, auch per Bahn, wird gesucht. Offert. unt. M 127 Exped. d. Blatt. Jaquet u. Bette (gerh. f. e. 1. h. b.). Mann (f. gesetz) bill. zu kaufen. Näh. Gr. Holzmarktstrasse 1, 3.

Ein gross, Eichhörnchenbauer wird zu kaufen gesucht. Offert. unt. M 117 an die Exped. d. Bl. erb.

Zwei gut erhaltene eiserne Oefen, zu kaufen gesucht. Boppot, Südstrasse 24.

3 bis 4 eiserne Fenster, 1,50 x 1 Meter, oder annähernd diese Größe, zu kaufen gesucht. Brauerei Alt-Schottland.

Milch-Lieferant für Langfuhr, auch per Bahn, wird gesucht. Off. u. M 128 an die Exped. d. Bl.

Alle Regenschirme (Fischbein) werden zu hohen Preisen gef. Holzmarkt 24, in Schirmladen.

Ein gutes Restaurant oder Schankwirtschaft zu übernehmen, ges. Off. u. M 129 an die Exped. d. Bl.

I gut erh. gold. Damen-Montur-Uhr ohne Fehler wird sog. zu f. ges. Off. unt. M 148 an die Exped.

Veranda oder dazu passend. Fenster, ca. 4 m, für alt zu f. ges. Langfuhr, Leegstr. 5. Peters.

Herren Grundst., in d. Hauptstr. gel., bei hoh. Anzahl, zu kaufen. Off. u. M 106 an die Exped. d. Bl.

Siehe als Selbstläufer ein f. Grundstück in Schötzitz zu kaufen. Off. u. M 104 an d. Exped. Ausg. f. Haare j. d. Fr. d. Damenz. u. Korsch, Milchflanng. 24. *

Hausgrundstück vom Selbstläufer zu kaufen gesucht. Anzahlung beliebig. Off. u. M 17 an die Exped. d. Bl. (20800)

Kaufgesuch.

In Zoppot oder Langfuhr sucht ein kleines Garten-Grundstück zu verkaufen. Ges. Off. mit genauen Angaben unter M 54 an die Exped. d. Bl. (20804)

Gut erhalten, einspärmig. Spaziergäste, comp., zu kaufen ges. Off. mit Preis. u. M 79 an die Exped.

Eine gut erhaltene Plüschgarment wird zu kaufen gesucht. Off. unter M 107 an die Exped. erw. Sucht e. neues Haus mit Mittelwohn. bei 5-6000 M. Ans. zu f. Off. unt. M 76 an die Exped. d. Bl.

Ein starker einfacher Kinderwagen wird billig zu kaufen ges. Off. unt. M 103 an die Exped. d. Bl.

Heilige Geistgasse Nr. 49 im Keller werden

Patent - Flaschen pro Stück 5 Pfennig gekauft. 2 Kleiderjahr zu kaufen ges. m. Pr. im Geschäftsladen Johannisk. 41. 1 eis. Gartenzau n. D. Tellerzau v. Gem. z. Gart. wird für alt zu kaufen ges. Off. u. M 195 a. d. Exped.

Verkäufe Baustellen, zu kleinen Wohnungen geeignet, gute Lage, habe. unt. günst. Bedingungen zu verkaufen. Julius Loimkohl, Langfuhr, Brunshöferweg Nr. 6.

Ein Haus mit kleinem Garten ist in St. Albrecht zu verkaufen. Off. u. M 42 an die Exped. d. Bl.

Herrschaftl. Haus, 8 % verzinslich, in frequentierter Lage, feste Hypoth., beachtliche ich baldigt bei 10-15 000 M. Anzahlung zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten unter M 38 an die Expedition d. Blatt. erbet.

Langfuhr. Gut gelocchte Baustelle billig abzugeb. O. V. Lososch. Langfuhr. 20818

Ein Haus mit Mittelwohnungen in der Nähe der Markthalle u. ein f. Garrengrundstück mit Baustelle in Langfuhr nicht weit vom Markt gelegen, zu verk. Agenten verb. Off. u. M 52 an die Exped. d. Bl.

Ein kleines Haus mit Material-Geschäft, in der Nähe des Vorst. Grab. zu verk. Agenten verb. Off. u. M 53 an die Exped. d. Bl.

Lokomobile f. Tiefster Preis, sofort für 20 M zu verkaufen. Schloßstr. 796.

1 fast neuer Track mit Weste f. Schlankefigur zu verkaufen. Holzg. 14, 1.

1 Klügel Umzugsfahrrad, billig zu verkaufen. Holzmarkt 5, im Laden.

1 Clavier (Tafelformat), gut erhalten und schön im Ton, ist preisw., zu verk. Schötzitz 79, part. r. (20818)

1 gute Geige ist preiswert zu verkaufen. Burgstrasse Nr. 3, partier.

1 fast neuer wah. Sophatisch ist preiswert, v. f. Fleischberg, 71, 3.

1 Sophia ist zu verkaufen. Hirsgasse 1, Eingang, 3 Tr.

Ein ll. Geschäftshaus in d. Nähe des Vorst. Grab., Hundege., i. mit ll. Anzahl. billig zu verkaufen. Off. u. M 134 an die Exped. d. Bl.

Günstige Offerte.

Meine kleine Gastwirtschaft (Schüzenhaus) in mittelgrosser Stadt Weißp., massive Gebäude mit großen Kellern, Obst- und Vergnügungs- Garten, Saal, Bürg., Sommer- und Winterlocal, Wein - Zimmer, eventl. fünf Hotelzimmer, Kegelbahn, Billard etc. mit Einrichtung verkauf zu 30 000 M. Anzahlung von mindestens 10-12 000 M. Jährlicher Umsatz 240 To. Bier, 1000 Liter bessere Liqueure, 1000 Gläser Wein. Großer Cigarren- und Mineralwasser-Verkauf. Selbstreclamaten, welche genannte Anzahlung leisten können, wollen Offerten unter 020829 an die Exped. dieses Blattes senden.

Eine elegante Rappstute, 4jährig, 4¹/2 groß, gutes Wagenpferd, flott und ausdauernd, zu verkaufen. Offerten unt. K 150 an die Exped. d. Bl. erb.

Veranda oder dazu passend. Fenster, ca. 4 m, für alt zu f. ges. Langfuhr, Leegstr. 5. Peters.

Herren Grundst., in d. Hauptstr. gel., bei hoh. Anzahl, zu kaufen gesucht. Off. u. M 106 an die Exped. d. Bl.

Siehe als Selbstläufer ein f. Grundstück in Schötzitz zu kaufen. Off. u. M 104 an d. Exped. Ausg. f. Haare j. d. Fr. d. Damenz. u. Korsch, Milchflanng. 24. *

Hausgrundstück vom Selbstläufer zu kaufen gesucht. Anzahlung beliebig. Off. u. M 17 an die Exped. d. Bl. (20800)

Eine elegante Rappstute, 4jährig, 4¹/2 groß, gutes Wagenpferd, flott und ausdauernd, zu verkaufen. Offerten unt. K 150 an die Exped. d. Bl. erb.

Veranda oder dazu passend. Fenster, ca. 4 m, für alt zu f. ges. Langfuhr, Leegstr. 5. Peters.

Herren Grundst., in d. Hauptstr. gel., bei hoh. Anzahl, zu kaufen gesucht. Off. u. M 106 an die Exped. d. Bl.

Siehe als Selbstläufer ein f. Grundstück in Schötzitz zu kaufen. Off. u. M 104 an d. Exped. Ausg. f. Haare j. d. Fr. d. Damenz. u. Korsch, Milchflanng. 24. *

Hausgrundstück vom Selbstläufer zu kaufen gesucht. Anzahlung beliebig. Off. u. M 17 an die Exped. d. Bl. (20800)

Kaufgesuch.

In Zoppot oder Langfuhr sucht ein kleines Garten-Grundstück zu verkaufen. Ges. Off. mit genauen Angaben unter M 54 an die Exped. d. Bl. (20804)

Gut erhalten, einspärmig. Spaziergäste, comp., zu kaufen gesucht. Off. u. M 79 an die Exped.

Eine gut erhaltene Plüschgarment wird zu kaufen gesucht. Off. unter M 107 an die Exped. erw. Sucht e. neues Haus mit Mittelwohn. bei 5-6000 M. Ans. zu f. Off. unter M 76 an die Exped. d. Bl.

Ein starker einfacher Kinderwagen wird billig zu kaufen gesucht. Off. unt. M 103 an die Exped. d. Bl.

Heilige Geistgasse Nr. 49 im Keller werden

Patent - Flaschen pro Stück 5 Pfennig gekauft. 2 Kleiderjahr zu kaufen ges. m. Pr. im Geschäftsladen Johannisk. 41. 1 eis. Gartenzau n. D. Tellerzau v. Gem. z. Gart. wird für alt zu kaufen ges. Off. u. M 195 a. d. Exped.

Verkäufe Baustellen, zu kleinen Wohnungen geeignet, gute Lage, habe. unt. günst. Bedingungen zu verkaufen. Julius Loimkohl, Langfuhr, Brunshöferweg Nr. 6.

Ein Haus mit kleinem Garten ist in St. Albrecht zu verkaufen. Off. u. M 42 an die Exped. d. Bl.

Herrschaftl. Haus, 8 % verzinslich, in frequentierter Lage, feste Hypoth., beachtliche ich baldigt bei 10-15 000 M. Anzahlung zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten unter M 38 an die Expedition d. Blatt. erbet.

Langfuhr. Gut gelocchte Baustelle billig abzugeb. O. V. Lososch. Langfuhr. 20818

Ein Haus mit Mittelwohnungen in der Nähe der Markthalle u. ein f. Garrengrundstück mit Baustelle in Langfuhr nicht weit vom Markt gelegen, zu verk. Agenten verb. Off. u. M 52 an die Exped. d. Bl.

Ein kleines Haus mit Material-Geschäft, in der Nähe des Vorst. Grab. zu verk. Agenten verb. Off. u. M 53 an die Exped. d. Bl.

Lokomobile f. Tiefster Preis, sofort für 20 M zu verkaufen. Schloßstr. 796.

1 fast neuer Track mit Weste f. Schlankefigur zu verkaufen. Holzg. 14, 1.

1 Klügel Umzugsfahrrad, billig zu verkaufen. Holzmarkt 5, im Laden.

1 Clavier (Tafelformat), gut erhalten und schön im Ton, ist preisw., zu verk. Schötzitz 79, part. r. (20818)

1 gute Geige ist preiswert zu verkaufen. Burgstrasse Nr. 3, partier.

1 fast neuer wah. Sophatisch ist preiswert, v. f. Fleischberg, 71, 3.

1 Sophia ist zu verkaufen. Hirsgasse 1, Eingang, 3 Tr.

Bianinos sind zu vermietb. Seltige Geistgasse 22, 2 Tr. (20707)

Ein alterthümlicher nussb. Glas- schrank und Icar erh. Hollstein ist billig zu verkaufen. Hora 182.

Ein nutzbaum Vertikow, 1 mah. Damencommode, 1 eschner Commode, 4 mahagoni Stühle mit geschweiften Lehnen zu verkaufen. Poggeng. 1, 2 Tr.

1 neu. nussb. horn.-Schreibst. zweth. Kleidsp., gute Nähmach pravirch. zu ver. Bröbbanteng. 9, 1.

1 birken. Schreibsecretär billig zu ver. vert. Kettnerstr. 6, 1.

Teppich, 4 m lang, 31, m breit, und ein Küchenkommode zu verkaufen. Wallplatz Nr. 18.

1 besserer Wäschestrank billig zu ver. vert. Langgarten 11, Hof, 1.

Beutlerg. 15 ist 1 Sophia u. Bettgestell billig zu ver. Näh. 4 Tr. Blüschn. garn., Sophia u. 2 Sess., bf. Beigeit. m. Sederm. 2-p.u. 1-p., g. Choisel. 28. Laut. 26. Seegrin. u. Keilt. 6. zu v. Vorst. Graben 17.

Eine elegante Rappstute, 4jährig, 4¹/2 groß, gutes Wagenpferd, flott und ausdauernd, zu verkaufen. Offerten unt. K 150 an die Exped. d. Bl. erb.

Veranda oder dazu passend. Fenster, ca. 4 m, für alt zu f. ges. Langfuhr, Leegstr. 5. Peters.

Herren Grundst., in d. Hauptstr. gel., bei hoh. Anzahl, zu kaufen gesucht. Off. u. M 106 an die Exped. d. Bl.

Siehe als Selbstläufer ein f. Grundstück in Schötzitz zu kaufen. Off. u. M 104 an d. Exped. Ausg. f. Haare j. d. Fr. d. Damenz. u. Korsch, Milchflanng. 24. *

Hausgrundstück vom Selbstläufer zu kaufen gesucht. Anzahlung beliebig. Off. u. M 17 an die Exped. d. Bl. (20800)

Kaufgesuch.

In Zoppot oder Langfuhr sucht ein kleines Garten-Grundstück zu verkaufen. Ges. Off. mit genauen Angaben unter M 54 an die Exped. d. Bl. (20804)

Gut erhalten, einspärmig. Spaziergäste, comp., zu kaufen gesucht. Off. u. M 79 an die Exped.

Eine gut milchende Ziege, zu ver. v. Vorst. Graben 147a.

Eine weisse Pfaumaube ist preiswert zu verkaufen. Langgarten 70, Hof, Rosansky.

Lebende Schildkröte zu verkaufen. Schildlitz 61a.

Gr. stark. Arbeitspferd steht billig zum Verkauf. Dampfsmolkerei Oliva. (20838)

Weisse nackte Pelze zu haben. Arbeitet auch nach Nacht. Kürscher Julius Littfinski, Soldau Olpr. (20758)

Ein Pfeilerspiegel mit Console zu ver. Breitg. 42, pt. Saal-Etg. Betten zu ver. pl. Geistg. 7, pt. 1.

Ein großer Posten zurückgelegter Schuhwaren, Herrenstiefel 4 M., Damenstiefel 3 M., Männer-Arbeitschuhe 2,50 M., Damen-Hausschuhe mit Ledersohlen und Ledersabat. 1,25 M., Mädchenschuhe 75, S. stehen zum Verkauf. Alte Schuhe und Stiefel von 1 M. an (20100)

Wandbeschläge und Schnallen ist preiswert zu verkaufen. Gr. Bäckergasse 1, 3 Treppen.

Ein 2 säul. Sophatisch, 1 Winterüberzieh, 1 Winterüberzieh, 1 Winterüberzieh, 1 Wint. 1. Lutz, Kleine Wulde 1028.

Fahrrad, noch gut erh., zu ver. Hirsgasse 4-5, 2 Tr. reit. (20722)

Wandschrank, Wöbeltrage und Schuhängelampe zu verkaufen. Gr. Bäckergasse 1, 3 Treppen.

Ein 2 säul. Sophatisch, 1 Winterüberzieh, 1 Winterüberzieh, 1 Wint. 1. Lutz, Kleine Wulde 1028.

Fahrrad, noch gut erh., zu ver. Hirsgasse 4-5, 2 Tr. reit. (20722)

Wandschrank, Wöbeltrage und Schuhängelampe zu verkaufen. Gr. Bäckergasse 1, 3 Treppen.

Ein 2 säul. Sophatisch, 1 Winterüberzieh, 1 Winterüberzieh, 1 Wint. 1. Lutz, Kleine Wulde 1028.

Wandschrank, Wöbeltrage und Schuhäng

Möbli. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Pfefferstadt 17, 2. Ein gut möbli. Zimmer mit voller Pension zu vermieten Schiebemitterg. 8, 2. Ede Breitg. Heilige Geistgasse 91 ist ein Jahr auf möbli. Zimmer u. Cabinet mit besonderem Eing. zu verm. 1 gut möbli. Zim. u. Cab. mit sep. Eing. ist an 1-2 Hrn. z. 1. Oct. zu verm. Paradiesg. 6a, 2 Tr. links. Ein frdl. möbli. Zimmer zu vermieten Mattenbuden 20, 1 Tr. Ein möbli. Zimmer zu vermieten Schmiedegasse 15, 2 am Holzmarkt. Öl. Geistg. 133, 1. ist e. f. möbli. Zim. m. Pens. a. 1-2 Hrn. z. 1. Oct. z. verm. Pens. 1. 2. Hrn. z. 1. Oct. z. verm. Ein möbli. Zimmer zu vermieten Breitgasse 22, 2 Tr. ist ein Stübchen an zwei junge Leute vom 1. October zu vermieten. Ein gr. elegant möbli. Zimmer auf Wunsch Burghengelaz. zu vermieten Breitgasse 60, 1 Tr. Johannisgasse 57, 2, fein möbli. sep. gel. Zimm. an e. h. soll zu von. Heilige Geistgasse 65, 2 Treppen, ein freundlich möbliertes Boderzimmer zu vermieten. Holzgasse 1. Et., kein möbli. Zim. an 10-2 Hrn. m. auch oh. Pens. b. d. 1. Br. Bech. stellt e. Johannisg. 62, 2. 1. Arbeit. der d. Straßenreinig. will. m. f. Alte Gr. 79, 1. Tr. 4 Materialfirmen sucht im Auftr. J. Koslowski, Breitgasse 62, 2 Tr. 1. guter Rockarbeiter f. j. möbli. Höhergasse 4, Ging. Priesterg. 2. 3-4 tüchtige Ofsenfischer können sich melden Tischlergasse 47. Aug. Grünke.

Holzgasse 82, pt., vis-a-vis der Victoria-Schule fein möbli. Zimm. zum 1. Oct. zu vermieten.

Sandgrube 37, parterre, links, sind gut möbli. Zimmer gleich zu vermieten.

Breitgasse 22, 2 Tr., ist ein Stübchen an zwei junge Leute vom 1. October zu vermieten. Ein gr. elegant möbli. Zimmer auf Wunsch Burghengelaz. zu vermieten Breitgasse 60, 1 Tr. Johannisgasse 57, 2, fein möbli. sep. gel. Zimm. an e. h. soll zu von. Heilige Geistgasse 65, 2 Treppen, ein freundlich möbliertes Boderzimmer zu vermieten. Holzgasse 1. Et., kein möbli. Zim. an 10-2 Hrn. m. auch oh. Pens. b. d. 1. Br. Bech. stellt e. Johannisg. 62, 2. 1. Arbeit. der d. Straßenreinig. will. m. f. Alte Gr. 79, 1. Tr. 4 Materialfirmen sucht im Auftr. J. Koslowski, Breitgasse 62, 2 Tr. 1. guter Rockarbeiter f. j. möbli. Höhergasse 4, Ging. Priesterg. 2. 3-4 tüchtige Ofsenfischer können sich melden Tischlergasse 47. Aug. Grünke.

Ball - Arbeiter
für Neufahrwasser können sich melden bei Polier Reinke, Morgens 5 1/4 Uhr am Centralbahnhof. (20767)

Ein Schneider
der sanber Officier-Nöte besetzt für die Weinhälfte bei gutem Lohn daudern gesucht. Langgasse 79, 1. Tr. 1. Arbeit. der d. Straßenreinig. will. m. f. Alte Gr. 79, 1. Tr. 4 Materialfirmen sucht im Auftr. J. Koslowski, Breitgasse 62, 2 Tr. 1. guter Rockarbeiter f. j. möbli. Höhergasse 4, Ging. Priesterg. 2.

Ein Schneider
beim Schreiberlehrling für ein Rechtsanwaltsbüro sofort gesucht. Off. Nr. 23 an die Exp. d. Bl. Ein ordentlicher Schuhmacherjunge e. Reparaturen melde sich Alstadt. Großen 81, 1. Treppe. 2. junge Leute finden gutes Logis Langgarten 73, bei Fr. Schmidt. **Junge Leute** finden Logis Strandgasse Nr. 4, parterre. Logis zu hab. Gr. Bäcker, 1. 2. Tr. Zwei junge Leute (Baderwerker) finden gutes Logis kleine Mühlengasse 11. Eine ordnl. Witbewohnerin kann sich melden. Holzmarkt 10, 4. Et. (20729) 1. anst. Witbewohnerin, kann sich b. ein. Witte, Langgarten, meldet. Offerten u. M 69 an die Exp. d. Bl. Ordentl. Mädch. kann sich bei einer Witwe als Witbewohnerin melden. Weizmünchenskircheng. 4, 2. Witbewohnerin, Mädl. od. Wm. 1. anst. Witbewohnerin, kann sich b. ein. Witte, Langgarten, meldet. Offerten u. M 69 an die Exp. d. Bl. Ein anständige junge Leute finden gute Schlafstelle. Am Stein Nr. 9, parterre. 2. f. möbli. Zimmer an 2-3 Pers. per 1. October zu vermieten Sandgrube 52c, part. 1. anst. od. Sch. a. einz. anst. Pers. f. 10. 1. anst. z. v. Holzgasse 12, 1. Tr. **Langfuhr**, Hauptstraße 72, findet 2-3 möblierte Zimmer mit auch ohne Pension zu vermieten. Witbewohner, 3. Gartenz., 2 Tr. ist ein freundlich möbli. Zimmer sofort od. 1. October bis. zu v. 1. anst. od. Sch. a. einz. anst. Pers. f. 10. 1. anst. z. v. Holzgasse 12, 1. Tr. **Langfuhr**, Hauptstraße 72, findet 2-3 möblierte Zimmer mit auch ohne Pension zu vermieten. Witbewohner, 3. Gartenz., 2 Tr. ist ein freundlich möbli. Zimmer sofort od. 1. October bis. zu v. 1. anst. od. Sch. a. einz. anst. Pers. f. 10. 1. anst. z. v. Holzgasse 12, 1. Tr. **Pension**
1-2 Pensionäre
finden bei Beaufsichtigung der Schularbeiten neben u. gute Pension. Off. Nr. K 302 an die Exp. d. Bl. Gute Pension zum mäßigen Preis für Schüler u. Schülerinnen zum 1. October wieder freie Hundegasse 87, 1. (20592) Für ein junges Mädchen von außerhalb, das sich hier selbst verwollommen will, wird d. eine Pension in einer Familie gesucht. Offerten unter M 73 an die Exp. d. Bl. erwünscht. Anst. Fr. u. 1. Oct. aufnahme i. zum. Auf Wunsch Pension 20802 Goldschmiedegasse 14, frdl. möbli. Boderz. anl. Herrenz. 1. Oct. zu v. Poggenpuhl 29, 1. Treppe, ist ein möbliertes Boderzimmer ohne Pension zu vermieten. Paradiesg. 19, Eg. Böttcher, ist ein frdl. möbli. Parterrezimmer. sep. Ging. an e. Herrn od. D. zu v. Vorst. Graben 64, 2 Tr. ist ein gut möbliertes Boderzimmer zu vermieten. Schloßgasse 5, p., einfach freundl. möbliert Boderstübchen für 9 M. zum 1. October zu vermieten. Poggenpuhl 67 separ., gut möbliertes Zimmer, Cab. u. Entree zu verm. 2 unmöbli. 1. möbliertes Zimmer den Johannisgasse 41. Eig. möbli. Wohn- u. Schlafzimmer zum Oct. zu v. 1. Oct. z. v. Mittenbuden 30/31. Ein gutes Piano ist fr. W. Mühlengasse 9, 1 Tr. zu vermieten. (20777)

Eine kleine Eck-Laden steht zu jedem Geschäft passend, ist billig zu vermieten. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist ein trockener Lagerkeller zu vermieten. Schankgeschäft ist in Betriebung vom 1. October zu vergeben. Näh. Fischergasse 74. Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Langfuhr, Fischergasse 1. Weg 29. Ein Möbelhaus 11, am Holzmarkt, ist

**Perfecte
Plätterinnen.**

nur erste Kräfte bei hohem
Lohn gesucht
Königsberger Dampf-Wasch-
Anstalt, (20836)
Weidendamm Nr. 39.

Stellengesuche
Männlich.
Ein junger Mann, gelehrter
Materialist, sucht von sofort
Stellung. **Offerter unter M 48**
an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Beamter wünscht
dauernde Nebenbeschäftigung.
Offerter unter M 66 an die Exp.
Schneidermfrt., d. 5. Jahr, hier am
Dreit. gen. u. jetzt d. Akad. bes.
hat, sucht ein. Stelle a. **Zugneid.**
Gut. Zeugen zur Verfügung. **Off.**
unter M 15 an die Exped. d. Bl.

**Junger tüchtiger
Conditor-Gehilfe,**
welcher flotter Garnitur ist,
sucht Stellung. **A. Kaufmann,**
Danzig, Langgasse 85.

Ein junger Mann sucht Be-
schäftigung in schriftl. Arbeiten.
Näheres Tagneyergasse 9, 2 Tr.

Suche für meinen Sohn, der
seine Lehrzeit als Buchhalter
beendet, zum 1. October oder
später Stellung als

Comptorist.
Musall, Mühlenbesitzer,
Lauenburg i. Pom.

Kaufmann, Materialist ü. Destill.,
28 Jahre alt, sucht Beschäftigung,
gleich welcher Art Tagneyergasse 8, 1.

Ein junger Mann, welcher seine
Lehrzeit in einem Eisenwaren-
geschäft beend. h., sucht p. 1. Oct.
andw. Engag. **Off. u. M 22.** (20808)

Suche für meinen Sohn e. Lehr-
stelle als Sattler u. Tapezierer.
Off. u. M 19 an die Exped. d. Bl.

Ein unverheirath. junger Mann,
der längere Zeit in einem Roll-
stuhlgeschäft tätig gewesen, sucht
zum 1. Oct. ähnlich Stelle, auch als
Hofinspektor od. Steckungsführ.
Off. unt. M 22/9 an die Exped. d. Bl.

Weiblich.

Ein anständiges, bescheidenes,
junges Mädchen wünscht per
1. October oder später in einem
Hotel oder dergleichen die seine
Küche zu erlernen. **Offerter unter**
M 20882 an die Exped. d. Bl. (20882)

Für höhere Mädchengüten
geprüfte Lehrerin sucht eine
Stelle an einer Schule. **Offerter**
unter M 278 an die Exped.
dieses Blattes erbeten. (20724)

1 Frau in d. 40. J. ohne Anh.,
w. e. Hrn. ob. Dame d. Wirthsh.
zu füh. **Off. u. K 283** erb. (20720)

Eine ordentliche Frau sucht eine
Stelle zum Waschen und Rein-
machen Hältergasse 13, Hof, 1 Tr.
Doch saubernde Mädchen in guten
Zeugen. **Offerter um e. Aufwartestelle**
Weizmönchen-Hinterg. 2, Th. 1.

Eine Cassierin, die schon
mehrere Jahre als solche thätig gewesen,
sucht v. sof. od. spät. Engagement.
Offerter unt. M 63 an die Exp.
Bzu. Adr. 1. St. Tischberg, 44, ph.

Ordentliches Mädchen b. für den
Bor. o. Nachmittag e. Aufwartestelle
St. Krammtag 6, Hof, 1 Tr.

Dyne Gehalt? Da ich mich in e.
Stift eingefauft, aber noch keine
Wohn. erh., suche ich e. Stelle zur
Führ. d. Wirthsh. b. e. Wittme od.
alst. Hrn. o. Dame. **Off. u. K 60**.

1 Nätherin w. Beschäftigung
Rittergasse Nr. 2. **Offerter**
unter M 20727

Martha Mertins

erteilt Unterricht im

Zeichnen

und in

Oel-, Aquarell- und Porzellan-Malerei.
(Portrait, Landschaft, Blumen.)

Atelier vom 25. d. M.: **Jopengasse 32, 3.**

Höhere Mädchenschule u. Selecta.

Das Winterhalbjahr beginnt am 12. October. Zur
Annahme neuer Schülerinnen für alle Klassen der Schule
und für die **Selecta** bin ich Sonnabend, 25. Sept.
und vom 8. October ab täglich von 10 bis 1 Uhr im
Schulsoziale, Hundegegasse 54, bereit. Zum Eintritt in
die 9. Klasse sind Voraussetzungen nicht erforderlich. (20766)

Dr. Weinlig.

Mannhardt'sche Vorbereitungsschule
für Sexta, Poggendorf 77.

Der Winterkursus beginnt Dienstag, den 12. October.
Anmeldungen neuer Schüler werden am 25. September,
Vormittags 9-12 Uhr, entgegenommen. (20779)

1 Schneid., m. hic arb., m. aufz. d.
Hause zu arbeit. Röperga ffe 20,3
Empf. Mamj. i. Restaur. od. Hot.,
Landw., Ladenmch. i. Schank zc.
B. Riesen, Breitgasse Nr. 27.
Junge u. Verkäuferinnen
für Kleingeschäfte sowie Koch-
mamsells, Mamells für kalte
Küche empf. mit gut. Zeugnissen
B. Legrand Nachf., d. Geisig. 101.
Eine junge ordentliche Frau
bittet um Stell. d. Wasch. u. Steinm.
Drehergasse 17, 3 Tr., n. vorne.
3. Frau w. mit Waschen u. Rein-
machen beschäftigt zu werden.
Zu erft. Spendhausneug. 13, 2.
Anft. bechid. Mädchen, das auch
etwas v. Handarb. verft. sucht bei
2 Herrsch. oder andern Stellung.
Offerter u. **M 124** an die Exped.

Empfehlung
Kochmamsells
mit vorzüglichen Zeugnissen
Hardegen Nachf.,
Heil. Geisigfasse 100.

Ein ordentl. Mädchen wünscht
eine Aufwartestelle bis Mittag.
Zu erfrag. Matenbuden 5.

Mädchen m. g. Zeugen, m. d. R. E.
verft. sucht 2 Oct. Aufwartestelle
Scheibenrittergasse 2, Vormittag.
Junges Mädchen aus achtbarer
Familie, m. d. Wirthshaf. vollz.
vertraut, sucht 1. Oct. Stellung.
gute Zeugnisse stehen zur Seite
Langgasse Nr. 10, Zimmermann.
Eine äl. gebüld. Dame von seiner
Herkunft, die spaz. u. wirthshaf. ist,
wünsc. e. äl. seines Herrn die
Wirthshaf. zu führen, evtl. spät.
Heirath. Delportraits vorhand.
Off. u. M 90 an die Exp. d. Bl.

**Junge tüchtiger
Conditor-Gehilfe,**
welcher flotter Garnitur ist,
sucht Stellung. **A. Kaufmann,**
Danzig, Langgasse 85.

Ein junger Mann sucht Be-
schäftigung in schriftl. Arbeiten.
Näheres Tagneyergasse 9, 2 Tr.

Suche für meinen Sohn, der
seine Lehrzeit als Buchhalter
beendet, zum 1. October oder
später Stellung als

Comptorist.

Musall, Mühlenbesitzer,
Lauenburg i. Pom.

Kaufmann, Materialist ü. Destill.,
28 Jahre alt, sucht Beschäftigung,
gleich welcher Art Tagneyergasse 8, 1.

Ein junger Mann, welcher seine
Lehrzeit in einem Eisenwaren-
geschäft beend. h., sucht p. 1. Oct.
andw. Engag. **Off. u. M 22.** (20808)

Suche für meinen Sohn e. Lehr-
stelle als Sattler u. Tapezierer.
Off. u. M 19 an die Exped. d. Bl.

Ein unverheirath. junger Mann,
der längere Zeit in einem Roll-
stuhlgeschäft tätig gewesen, sucht
zum 1. Oct. ähnlich Stelle, auch als
Hofinspektor od. Steckungsführ.
Off. unt. M 22/9 an die Exped. d. Bl.

Weiblich.

Ein anständiges, bescheidenes,
junges Mädchen wünscht per
1. October oder später in einem
Hotel oder dergleichen die seine
Küche zu erlernen. **Offerter unter**
M 20882 an die Exped. d. Bl. (20882)

Gene ordentliche Frau bittet
um eine Wasch- und Reinmache-
stelle Pfefferstadt 62, Hinterhaus.
Eine anständ. junge Frau sucht
sich. Beschäftigung in Langfuhr.
Nah. Hauptstrasse Nr. 1a, part.
Gebild. jg. Mädch. sucht e. Stelle i.
Cont. ob. an d. Stelle e. Stelle i.
Cob. ob. an d. Stelle e. Stelle i.
Off. u. M 19 an die Exped. d. Bl.

Unterricht
Mittelschule
für Mädchen

ertheilt Damen und Herren.
Ausbildung erfolgt unter

Garantie in circa 4 Wochen.
Nachweisliche Anerkennungen
für vorzügliche Erfolge.

G. Wischneck,
Buchhalter.

Cont. Clavier-Unterricht, 10 Std.
für 3 M. wird außer dem Hause
ertheilt Hältergasse 1, pariere.

Clavierlehrerin v. Pardon'schen
Conservat. Berl. gibt gen. Unt.
richt Lopergasse 14, 2 Tr. (20280)

Lehrerin

ertheilt Unterricht in allen Schul-
fächern. Meldungen unt. K 277

an die Exped. d. Bl. (20727)

Martha Mertins

erteilt Unterricht im

Zeichnen

und in

Oel-, Aquarell- und Porzellan-Malerei.

(Portrait, Landschaft, Blumen.)

Atelier vom 25. d. M.: **Jopengasse 32, 3.**

Pädagogium u. Pensionat

Sondershausen i. Thür.
Ein-Pr.-Prämier- u. Abi-
turiens-Vorbereitung, sicher u.
schnell. Prospekt frei.
Rector C. Miquet.

E. Jachmann.

2000 M. werden auf einen erst-
stelligen Hypothekenbrief über

9000 M. als Darlehen ge-
lebt. **Offerter unter M 139.** (20612)

Höchster Zinsfuß bei absoluter
Sicherheit erreicht man. Leib-
renten-Brief. Aus. lohnfrei.

Bureau d. Frdr. Wilh.-Gesellsh.
Danzig, Jopengasse 67. (20414)

5-4-5000 Mark

5-6000 Mk.

5-6000 Mark

reichen ist. Nach Marienburg war nun am Sonnabend eine Versammlung der Laublehrer unseres Kreises einberufen worden, welche sich mit den etwa weiter zu ergreifenden Schritten beschäftigte.

* Pr. Stargard, 20. Sept. In der heutigen Sitzung des Kreis-Ausschusses wurde die Gewährung von Beihilfen an die Westpreußische Triniter-Heilanstalt zu Sagoritz und den Westpreußischen Feuerwehr-Bund, ferner die Versicherung der Kreis-Chausseen gegen Haftpflicht abgelehnt, der Gemeinde Grabau zum Bau eines Schulbrunnens eine Beihilfe von 50 Mt. gewährt, die kommunale Vereinigung des Gutsbezirks Hoch-Stüblau mit der Landgemeinde gleichen Namens, sowie die Ablösung eines Kreisbeamten beschlossen und endlich für die Stelle des hiesigen Kreis- und Kreis-Sparassen-Rendanten zwei auswärtige Herren in Aussicht genommen, von denen einer demnächst definitiv gewählt werden soll. — Unter dem Vorsteher des Herrn Predigers Brandt fand nach Nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle eine Versammlung des evangelischen Volksvereins statt, zu welcher ca. 200 Mitglieder erschienen waren. Nach einer Erörterung der Statuten wurde über die Feier des Reformationsfestes berathen und beschlossen, zunächst einen Sängerchor unter Leitung des Herrn Lehrers Koneff zu errichten.

* Rosenberg, 20. Sept. In der gestrigen Generalversammlung des Creditvereins erfasste zuerst der Controleur Daus den Geschäftsbericht pro 1. Januar bis Ende Juni d. Js., woraus hervorging, daß das Geschäft ein befriedigendes und ein besseres war als im Vorjahr. Das Gehalt des Controleurs wurde wie bisher mit 900 Mt. festgesetzt, und wurde Controleur Daus wiederernen. An Stelle des verstorbenen Caßlers Herrn Bösdau wurde Herr Kaufmann Max Sandmann für die Zeit bis Ende 1890 gewählt. Die Vertretungskosten wurden dem neuen Caßler für etwa 1/4 Jahr 225 Mt. bewilligt und der Witwe des im August verstorbenen Caßlers das Gehalt bis zum 1. Oktober belassen. Zu Aufsichtsratsmitgliedern wurden an Stelle des verstorbenen Aufsichtsrathmäßiges Herrn Kraette und des in den Vorstand gewählten Herrn Sandmann die Herren Kaufmann Jablonowski und Bürgermeister Hermisdorf gewählt.

* Nienburg, 20. Sept. Vor dem hiesigen Schöffengericht hatte sich der Arbeiter Wilhelm Kraft von hier wegen Absterverleugnung zu verantworten. Bei Gelegenheit eines Brandes am 29. Juni d. Js., von welchem der Gastwirt und Kaufmann Schubert betroffen wurde, machte sich der Angeklagte ein besonderes Vergnügen daraus, aus dem brennenden Geschäftsräum Heringe auf die Straße zu werfen, wofür sie von anderen Arbeitern aufgelesen und in einen Wasserklauen befördert wurden. Als der Handlungskommiss Johann Kaminski dem Krafft dieses Verbot erhielt, erhielt er von demselben eine kräftige Ohrfeige. Der Gerichtshof erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 2 Wochen.

* Posen, 20. Sept. Über die Massenvergiftung in Brunnsw bei Pleßchen liegen nunmehr folgende Einzelheiten vor: Vor einigen Tagen war auf dem dem Hintergutbesitzer Conful Beder gehörigen Dominium Kuczlow ein Kalb verendet, welches in die Gefinde-Lüge des benelbigen Besitzer gehörigen Dominiums Brunow geschafft und von den Leuten ausgefressen wurde. Dieser Umstand führte zu dem sich schnell verbreitenden Gerüchte, daß die zwölf Personen in Folge des Genusses dieses Fleisches erkrankt seien. Dem steht aber entgegen, daß nur die zwölf Personen, die von Kuczlow nach Brunow zur Arbeit gekommen waren, erkrankten, nicht aber auch die Leute des Dominiums Brunow, die ebenfalls vom Kalbsleib gegeben hatten; ferner ist es bekannt, daß die Kälber größtenteils an Durchfall eingehen, sodaß das Fleisch frisch genossen, wohl wenig appetitlich, nicht aber gesundheitsförderlich ist. Die ärztliche Untersuchung hat ergeben, daß die Leute an einem Pflanzenengift erkrankt waren; der nährreiche Charakter des Giffts konnte bei der geringen Quantität, die der Unter-

suchung zu Grunde lag, nicht bestimmt werden. Im Übrigen befinden sich auch die letzten beiden Personen auf dem Wege der Besserung.

Bremen, 20. Sept. Prästant Dr. Barbara war, früher Assistentin an der Augenklinik von Dr. Bickerkiewicz in Bremen, ist dem "Gonos" zufolge Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde abgenommen und mit Celluloid ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch mein Schenkel, ein Stück Haut entnommen werden mußte. Nun haben wohl die epileptischen Anfälle aufgehört, allein meine linken Extremitäten sind gelähmt. Zudem ist das Leid meines Schädeldes so furchtbar entstellt, daß ich ohne Kinn unmöglich unter die Menschen gehen kann." Der Bedauernswerte, der das Krankenhaus bald verläßt, bitte zum Schluss um eine Anstellung.

* Königsberg, 20. Sept. Das Project einer sogenannten Eisenbahn nach Neukuhren ist eine weite Kreise interessante, in dem ganzen Samland lebhaft erörterte Frage. Eine Entscheidung über den Bahnbau sollte der am 11. d. Mts. in Bischhausen tagende Kreistag herbeiführen, und mit großer Spannung sah man seinen Entschlüssen entgegen. Wie die "K. D. B." jetzt erzählt, ist der Kreistag noch zu einem definitiven Entschluß gekommen. Es wurde nochmals in Erwürfung gezogen, durch die bauende Eisenbahn das ganze Samland zu erschließen und dieselbe zu diesem Zwecke entweder von Königsberg direct über Gummen, Rauschen, Neukuhren bis Cranz oder doch von Wegeleben aus über diese Ortschaften bis Cranz zu leiten. Ein großer Verarbeitungsbau wird vorgenommen. Ein großer Vorheil des Stoffes, dessen Herstellung und Verarbeitung gleichfalls vorgenommen wird, ist seine große Billigkeit.

* Rosenburg, 20. Sept. In der gestrigen Generalversammlung des Creditvereins erfasste zuerst der Controleur Daus den Geschäftsbericht pro 1. Januar bis Ende Juni d. Js., woraus hervorging, daß das Geschäft ein befriedigendes und ein besseres war als im Vorjahr. Das Gehalt des Controleurs wurde wie bisher mit 900 Mt. festgesetzt, und wurde Controleur Daus wiederernen. An Stelle des verstorbenen Caßlers Herrn Bösdau wurde Herr Kaufmann Max Sandmann für die Zeit bis Ende 1890 gewählt. Die Vertretungskosten wurden dem neuen Caßler für etwa 1/4 Jahr 225 Mt. bewilligt und der Witwe des im August verstorbenen Caßlers das Gehalt bis zum 1. Oktober belassen. Zu Aufsichtsratsmitgliedern wurden an Stelle des verstorbenen Aufsichtsrathmäßiges Herrn Kraette und des in den Vorstand gewählten Herrn Sandmann die Herren Kaufmann Jablonowski und Bürgermeister Hermisdorf gewählt.

* Nienburg, 20. Sept. Vor dem hiesigen Schöffengericht hatte sich der Arbeiter Wilhelm Kraft von hier wegen Absterverleugnung zu verantworten. Bei Gelegenheit eines Brandes am 29. Juni d. Js., von welchem der Gastwirt und Kaufmann Schubert betroffen wurde, machte sich der Angeklagte ein besonderes Vergnügen daraus, aus dem brennenden Geschäftsräum Heringe auf die Straße zu werfen, wofür sie von anderen Arbeitern aufgelesen und in einen Wasserklauen befördert wurden. Als der Handlungskommiss Johann Kaminski dem Krafft dieses Verbot erhielt, erhielt er von demselben eine kräftige Ohrfeige. Der Gerichtshof erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 2 Wochen.

* Posen, 20. Sept. Über die Massenvergiftung in Brunnsw bei Pleßchen liegen nunmehr folgende Einzelheiten vor: Vor einigen Tagen war auf dem dem Hintergutbesitzer Conful Beder gehörigen Dominium Kuczlow ein Kalb verendet, welches in die Gefinde-Lüge des benelbigen Besitzer gehörigen Dominiums Brunow geschafft und von den Leuten ausgefressen wurde. Dieser Umstand führte zu dem sich schnell verbreitenden Gerüchte, daß die zwölf Personen in Folge des Genusses dieses Fleisches erkrankt seien. Dem steht aber entgegen, daß nur die zwölf Personen, die von Kuczlow nach Brunow zur Arbeit gekommen waren, erkrankten, nicht aber auch die Leute des Dominiums Brunow, die ebenfalls vom Kalbsleib gegeben hatten; ferner ist es bekannt, daß die Kälber größtenteils an Durchfall eingehen, sodaß das Fleisch frisch genossen, wohl wenig appetitlich, nicht aber gesundheitsförderlich ist. Die ärztliche Untersuchung hat ergeben, daß die Leute an einem Pflanzenengift erkrankt waren; der nährreiche Charakter des Giffts konnte bei der geringen Quantität, die der Unter-

Albert in Wien zwei Mal trepanirt. Trotz der großen Schmerzen unterzog ich mich willig diesen Operationen, denn ich hoffte auf Genesung. Die Krampfanfälle wurden aber immer heftiger, weswegen am 18. Januar mein Kopf mittels Röntgenstrahlen untersucht wurde. Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde abgenommen und mit Celluloid ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch mein Schenkel, ein Stück Haut entnommen werden mußte. Nun haben wohl die epileptischen Anfälle aufgehört, allein meine linken Extremitäten sind gelähmt. Zudem ist das Leid meines Schädeldes so furchtbar entstellt, daß ich ohne Kinn unmöglich unter die Menschen gehen kann." Der Bedauernswerte, der das Krankenhaus bald verläßt, bitte zum Schluss um eine Anstellung.

* Berlin, 20. Sept. Prästant Dr. Barbara war, früher Assistentin an der Augenklinik von Dr. Bickerkiewicz in Bremen, ist dem "Gonos" zufolge Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde abgenommen und mit Celluloid ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch mein Schenkel, ein Stück Haut entnommen werden mußte. Nun haben wohl die epileptischen Anfälle aufgehört, allein meine linken Extremitäten sind gelähmt. Zudem ist das Leid meines Schädeldes so furchtbar entstellt, daß ich ohne Kinn unmöglich unter die Menschen gehen kann." Der Bedauernswerte, der das Krankenhaus bald verläßt, bitte zum Schluss um eine Anstellung.

* Königsberg, 20. Sept. Das Project einer

sogenannten Eisenbahn nach Neukuhren ist eine weite Kreise interessante, in dem ganzen Samland lebhaft erörterte Frage. Eine Entscheidung über den Bahnbau sollte der am 11. d. Mts. in Bischhausen tagende Kreistag herbeiführen, und mit großer Spannung sah man seinen Entschlüssen entgegen. Wie die "K. D. B." jetzt erzählt, ist der Kreistag noch zu einem definitiven Entschluß gekommen. Es wurde nochmals in Erwürfung gezogen, durch die bauende Eisenbahn das ganze Samland zu erschließen und dieselbe zu diesem Zwecke entweder von Königsberg direct über Gummen, Rauschen, Neukuhren bis Cranz oder doch von Wegeleben aus über diese Ortschaften bis Cranz zu leiten. Ein großer Verarbeitungsbau wird vorgenommen. Ein großer Vorheil des Stoffes, dessen Herstellung und Verarbeitung gleichfalls vorgenommen wird, ist seine große Billigkeit.

* Berlin, 20. Sept. Prästant Dr. Barbara war, früher Assistentin an der Augenklinik von Dr. Bickerkiewicz in Bremen, ist dem "Gonos" zufolge Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde abgenommen und mit Celluloid ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch mein Schenkel, ein Stück Haut entnommen werden mußte. Nun haben wohl die epileptischen Anfälle aufgehört, allein meine linken Extremitäten sind gelähmt. Zudem ist das Leid meines Schädeldes so furchtbar entstellt, daß ich ohne Kinn unmöglich unter die Menschen gehen kann." Der Bedauernswerte, der das Krankenhaus bald verläßt, bitte zum Schluss um eine Anstellung.

* Berlin, 20. Sept. Prästant Dr. Barbara war, früher Assistentin an der Augenklinik von Dr. Bickerkiewicz in Bremen, ist dem "Gonos" zufolge Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde abgenommen und mit Celluloid ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch mein Schenkel, ein Stück Haut entnommen werden mußte. Nun haben wohl die epileptischen Anfälle aufgehört, allein meine linken Extremitäten sind gelähmt. Zudem ist das Leid meines Schädeldes so furchtbar entstellt, daß ich ohne Kinn unmöglich unter die Menschen gehen kann." Der Bedauernswerte, der das Krankenhaus bald verläßt, bitte zum Schluss um eine Anstellung.

* Berlin, 20. Sept. Prästant Dr. Barbara war, früher Assistentin an der Augenklinik von Dr. Bickerkiewicz in Bremen, ist dem "Gonos" zufolge Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde abgenommen und mit Celluloid ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch mein Schenkel, ein Stück Haut entnommen werden mußte. Nun haben wohl die epileptischen Anfälle aufgehört, allein meine linken Extremitäten sind gelähmt. Zudem ist das Leid meines Schädeldes so furchtbar entstellt, daß ich ohne Kinn unmöglich unter die Menschen gehen kann." Der Bedauernswerte, der das Krankenhaus bald verläßt, bitte zum Schluss um eine Anstellung.

* Berlin, 20. Sept. Prästant Dr. Barbara war, früher Assistentin an der Augenklinik von Dr. Bickerkiewicz in Bremen, ist dem "Gonos" zufolge Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde abgenommen und mit Celluloid ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch mein Schenkel, ein Stück Haut entnommen werden mußte. Nun haben wohl die epileptischen Anfälle aufgehört, allein meine linken Extremitäten sind gelähmt. Zudem ist das Leid meines Schädeldes so furchtbar entstellt, daß ich ohne Kinn unmöglich unter die Menschen gehen kann." Der Bedauernswerte, der das Krankenhaus bald verläßt, bitte zum Schluss um eine Anstellung.

* Berlin, 20. Sept. Prästant Dr. Barbara war, früher Assistentin an der Augenklinik von Dr. Bickerkiewicz in Bremen, ist dem "Gonos" zufolge Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde abgenommen und mit Celluloid ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch mein Schenkel, ein Stück Haut entnommen werden mußte. Nun haben wohl die epileptischen Anfälle aufgehört, allein meine linken Extremitäten sind gelähmt. Zudem ist das Leid meines Schädeldes so furchtbar entstellt, daß ich ohne Kinn unmöglich unter die Menschen gehen kann." Der Bedauernswerte, der das Krankenhaus bald verläßt, bitte zum Schluss um eine Anstellung.

* Berlin, 20. Sept. Prästant Dr. Barbara war, früher Assistentin an der Augenklinik von Dr. Bickerkiewicz in Bremen, ist dem "Gonos" zufolge Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde abgenommen und mit Celluloid ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch mein Schenkel, ein Stück Haut entnommen werden mußte. Nun haben wohl die epileptischen Anfälle aufgehört, allein meine linken Extremitäten sind gelähmt. Zudem ist das Leid meines Schädeldes so furchtbar entstellt, daß ich ohne Kinn unmöglich unter die Menschen gehen kann." Der Bedauernswerte, der das Krankenhaus bald verläßt, bitte zum Schluss um eine Anstellung.

* Berlin, 20. Sept. Prästant Dr. Barbara war, früher Assistentin an der Augenklinik von Dr. Bickerkiewicz in Bremen, ist dem "Gonos" zufolge Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde abgenommen und mit Celluloid ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch mein Schenkel, ein Stück Haut entnommen werden mußte. Nun haben wohl die epileptischen Anfälle aufgehört, allein meine linken Extremitäten sind gelähmt. Zudem ist das Leid meines Schädeldes so furchtbar entstellt, daß ich ohne Kinn unmöglich unter die Menschen gehen kann." Der Bedauernswerte, der das Krankenhaus bald verläßt, bitte zum Schluss um eine Anstellung.

* Berlin, 20. Sept. Prästant Dr. Barbara war, früher Assistentin an der Augenklinik von Dr. Bickerkiewicz in Bremen, ist dem "Gonos" zufolge Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde abgenommen und mit Celluloid ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch mein Schenkel, ein Stück Haut entnommen werden mußte. Nun haben wohl die epileptischen Anfälle aufgehört, allein meine linken Extremitäten sind gelähmt. Zudem ist das Leid meines Schädeldes so furchtbar entstellt, daß ich ohne Kinn unmöglich unter die Menschen gehen kann." Der Bedauernswerte, der das Krankenhaus bald verläßt, bitte zum Schluss um eine Anstellung.

* Berlin, 20. Sept. Prästant Dr. Barbara war, früher Assistentin an der Augenklinik von Dr. Bickerkiewicz in Bremen, ist dem "Gonos" zufolge Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde abgenommen und mit Celluloid ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch mein Schenkel, ein Stück Haut entnommen werden mußte. Nun haben wohl die epileptischen Anfälle aufgehört, allein meine linken Extremitäten sind gelähmt. Zudem ist das Leid meines Schädeldes so furchtbar entstellt, daß ich ohne Kinn unmöglich unter die Menschen gehen kann." Der Bedauernswerte, der das Krankenhaus bald verläßt, bitte zum Schluss um eine Anstellung.

* Berlin, 20. Sept. Prästant Dr. Barbara war, früher Assistentin an der Augenklinik von Dr. Bickerkiewicz in Bremen, ist dem "Gonos" zufolge Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde abgenommen und mit Celluloid ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch mein Schenkel, ein Stück Haut entnommen werden mußte. Nun haben wohl die epileptischen Anfälle aufgehört, allein meine linken Extremitäten sind gelähmt. Zudem ist das Leid meines Schädeldes so furchtbar entstellt, daß ich ohne Kinn unmöglich unter die Menschen gehen kann." Der Bedauernswerte, der das Krankenhaus bald verläßt, bitte zum Schluss um eine Anstellung.

* Berlin, 20. Sept. Prästant Dr. Barbara war, früher Assistentin an der Augenklinik von Dr. Bickerkiewicz in Bremen, ist dem "Gonos" zufolge Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde abgenommen und mit Celluloid ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch mein Schenkel, ein Stück Haut entnommen werden mußte. Nun haben wohl die epileptischen Anfälle aufgehört, allein meine linken Extremitäten sind gelähmt. Zudem ist das Leid meines Schädeldes so furchtbar entstellt, daß ich ohne Kinn unmöglich unter die Menschen gehen kann." Der Bedauernswerte, der das Krankenhaus bald verläßt, bitte zum Schluss um eine Anstellung.

* Berlin, 20. Sept. Prästant Dr. Barbara war, früher Assistentin an der Augenklinik von Dr. Bickerkiewicz in Bremen, ist dem "Gonos" zufolge Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde abgenommen und mit Celluloid ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch mein Schenkel, ein Stück Haut entnommen werden mußte. Nun haben wohl die epileptischen Anfälle aufgehört, allein meine linken Extremitäten sind gelähmt. Zudem ist das Leid meines Schädeldes so furchtbar entstellt, daß ich ohne Kinn unmöglich unter die Menschen gehen kann." Der Bedauernswerte, der das Krankenhaus bald verläßt, bitte zum Schluss um eine Anstellung.

* Berlin, 20. Sept. Prästant Dr. Barbara war, früher Assistentin an der Augenklinik von Dr. Bickerkiewicz in Bremen, ist dem "Gonos" zufolge Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde abgenommen und mit Celluloid ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch mein Schenkel, ein Stück Haut entnommen werden mußte. Nun haben wohl die epileptischen Anfälle aufgehört, allein meine linken Extremitäten sind gelähmt. Zudem ist das Leid meines Schädeldes so furchtbar entstellt, daß ich ohne Kinn unmöglich unter die Menschen gehen kann." Der Bedauernswerte, der das Krankenhaus bald verläßt, bitte zum Schluss um eine Anstellung.

* Berlin, 20. Sept. Prästant Dr. Barbara war, früher Assistentin an der Augenklinik von Dr. Bickerkiewicz in Bremen, ist dem "Gonos" zufolge Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde abgenommen und mit Celluloid ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch mein Schenkel, ein Stück Haut entnommen werden mußte. Nun haben wohl die epileptischen Anfälle aufgehört, allein meine linken Extremitäten sind gelähmt. Zudem ist das Leid meines Schädeldes so furchtbar entstellt, daß ich ohne Kinn unmöglich unter die Menschen gehen kann." Der Bedauernswerte, der das Krankenhaus bald verläßt, bitte zum Schluss um eine Anstellung.

* Berlin, 20. Sept. Prästant Dr. Barbara war, früher Assistentin an der Augenklinik von Dr. Bickerkiewicz in Bremen, ist dem "Gonos" zufolge Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde abgenommen und mit Celluloid ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch mein Schenkel, ein Stück Haut entnommen werden mußte. Nun haben wohl die epileptischen Anfälle aufgehört, allein meine linken Extremitäten sind gelähmt. Zudem ist das Leid meines Schädeldes so furchtbar entstellt, daß ich ohne Kinn unmöglich unter die Menschen gehen kann." Der Bedauernswerte, der das Krankenhaus bald verläßt, bitte zum Schluss um eine Anstellung.

* Berlin, 20. Sept. Prästant Dr. Barbara war, früher Assistentin an der Augenklinik von Dr. Bickerkiewicz in Bremen, ist dem "Gonos" zufolge Docent Dr. Grünkel stand hierbei einem Nest der im Jahre 1888 entfernten Regel. Mein Kopf wurde nun neuerdings drei Mal operiert. Die rechte Halbseite meines Schädels wurde



Die Naturheilkunde ihrer Anwendungsformen und Wirk. 6. Aufl. Von Dr. Siegert. Geb. 3 M. brosch. 2 Mar.

Der Herren-Naturarzt. Populäre, nützliche Ratshilfe für Herrenkrankheiten, die es nicht werben wollen. Von Sanitätsrat Dr. Böllinger. 1 M.

Bart- u. Kopf-Gleichen ihre Entstehung, Verhütung und Heilung. Von Spohr, Oberst a. D. Preis 50 Pf.

Schlaflosigkeit. Ihre Ursprung und natürliche Behandlung. Von Dr. Fischer. Preis 1 Mark. Zu beziehen durch alle Buchhandl. über C. Einhard, d. Betreiber inl. Porto von Wilhelm Müller, Berlin S. 42. (1918)

Rheinische Kurtrachten. In diesem Jahre vorzüglichste Qualität, 10 Pf. Postkarte franco. Nachnahme Mk. 3 verfordert. Wilh. Kuhl, (20559) Köln a. Rh., Bayartsallee 1B.

Gelegenheitsverkauf in Corsets! Gegen

Einen großen Posten Corsets in vorzüglicher Qualität und ausgezeichnetester Sitzform habe ich billig erstanden und verkaufe so lange der Vorraht reicht enorm billig. Wiederverkäufern sehr empfohlen!

Franz Thiel, Vortheissengasse 9. (2032)

Damen-Filzhüte wäscht, färbt u. modernisiert billig und gut [19407] **August Hoffmann** Stroh- u. Filzhutfabrik 26 Seil. Geisigasse 26. Uns. Kohlensäure-Eierapparate

Nachdruck verboten.

Hatt. d. Bier wochenl. wohljährl. Die v. uns fabr. Bierapp. zeichn. d. eleg. Ausst. u. prct. Conjur aus Oberfl. App. o. Köhl. Gl. Gef. d. Aban. Gebr. Franz, Königsl. Pr. Illust. Preiseur. grat. u. fr.

Meine anerkannt vorzüglichen reinwollenen **Herrensöcken**, pro Paar 75 Pf., bringe in empfehl. Grinnerung. **J. Koenenkamp**, Langgasse 15, Langfuhr 18. (20288)

Wer an Epilepsie (Hallux) u. anderer nervösen Zuständen leidet, verl. Brotschule darüber. Erhältlich gratis u. frisch durch die Schwanen-Apoth. Frankfurt a. M. (6757)

Fracks und (20619)

Frack-Anzüge werden verliehen Breitgasse 20.

Elegante Fracks und (20620)

Frack-Anzüge werden stets verliehen Breitgasse 36.

Möbelwagen! Umzüge jeder Größe, am Platz sow. nach außenherüber, führt prompt und billigst aus (20238) Bruno Przechlewski, Wiss. Graben 44. Bürgerehrt.

Führwerke zum Umzuge, sowie Spazierführwerke zu billigsten Preisen bei Sprengel, Schlapke 955. (19923) Möbel-, Tafel- und Spazierführwerke zum Umzug zu haben. L. Selke, Langgasse 51. (19990)

Koscher geschlachtete Freitag Vormittag. Preis billig. Bestellungen nehme entgegen. E. Hirsch, Drehberg. 7. (20811)

Gutes Hefenbrod von frischem Roggen empfiehlt die Bäckerei Töpfergasse 10.

Soeben erschienen:

„Eheglück“ höchst lehrende Schrift für jeden Erwachsenen. 80 Seiten. Preis als Kreuzband 30 Pf., als Brief gekantet 50 Pf. (20418) Sanitätsbojar, Hamburg.

Für Lungenkranke.

Heilbad Laubbach bei Coblenz a. Rh. Vorzüglichster Bad. Winter-Aufenthalt. Zweigabteilung für Minderbemittelte bei möglichen Preisen. Prospekte gratis durch den dirig. Arzt und Besitzer Dr. med. Wilhelm Achtermann, vorher dirig. Arzt an Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke zu Görbersdorf in Schlesien. (20030)

Zum **jüdischen Neujahrsechte** empfehle ich **Gratulations- u. Postkarten** ernsten und scherhaften Inhalten in grösster Auswahl und ganz neuen Mustern

pro Dutzend von 30 Pf. an.

En gros. **L. Lankoff**, En detail.

3. Jamm Nr. 8 und Poggenpohl Nr. 92.

Sortimente für Wiederverkäufer in beliebiger Größe mit hohem Rabatt. (20739)

Gegen **Haemorrhoiden** auch bei Frauen und Kindern werden mit großem Erfolge **Anusol-Zäpfchen** verordnet.

Ohne jede üble Nebenwirkung. Keine Narcotica. Tausende von Erfahrungen aus ärztlichen und Venenkreisen.

Schachtel 12 Stück 3 M. Zu haben in allen Apotheken, auch direct in F. Buchka's Kopf-Apotheke, Frankfurt a. M. (20769)

Verlangen Sie ausdrücklich **Mann & Schäfer's Rundplüscht-Kleiderschutzborden**, Sie machen damit nur die besten Erfahrungen. (19593)

Das Neueste aus Dresden, Sachsen und aller Welt lesen Sie in den wöchentlich 7 Mal, an Wochentagen fast überall in Sachsen noch Abends, an Sonn- und Festtagen früh zugesetzten

Dresdner Neuesten Nachrichten (Postbestell-Nr. 5133). Billigste, reichhaltigste, gelesene Tageszeitung der Kreishauptmannschaften Dresden Leipzig und Bautzen. (20224)

Dies beweist am besten die binnen vier Jahren erreichten und inzwischen weit überstiegenen

50 000

Abonenten, durch einen gerichtlichen Bürger-Revisor beurkundet.

Bei wöchentlich 7maligem Er-schein, vierter jährlich nur **Mk. 1,50** (ohne Witzblatt) von der Post abgeholt. Vollständige Ziehungslisten der königl. sächsischen Landes-Lotterie. Tägliche Romanbeilage, wöchentliche Gratisbeilage „Hand und Heub“. Das wöchentliche reich illustrierte 8-seitige Witzblatt „Dresdner Fliegende Blätter“ kostet pro Quartal 10 Pfennig Abonnementszuschlag.

Abonnements-Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger sowie Filialen entgegen.

Käse-Offerte.

Tüffler-Tiefkäse, feinste Grasware, pro Pfund 60 Pf., Schweizerkäse, echt feine Weideware, pro Pfund 70 und 80 Pf., sowie □-Sahnkäse in hochfeiner Qualität billigst empfiehlt (20797)

Central-Butterhalle Kettnerhagergasse 16.

Zu billigsten Preisen beste Ware.

Maiblumen in Löppen, auch andere blühende und Blattipflanzen, in großer Auswahl.

Palmen, Farren, Schlingpflanzen, Sträusse, Brautkränze, Blumenkörbe. Pfanzen- u. Tafeldecorationen. Hyazinthen-, Tulpenzwiebeln etc.

Trauerkränze, Kreuze etc. in einfacher und feinster Ausführung, mit Palmwedel von 8,50 M. an, empfiehlt (20825)

G. Pommerencke, 30 Milchfannengasse 30.

Schuhmacherschwärze, 1 Weinfl. 50 Pf. 1 Ltr. 20 Pf., 3 Ltr. 50 Pf. empfiehlt Carl Seydel, Seil. Geistgasse 22.

sowie kleine Klopfen 1. u. 2. Classe sowie verschiedene Stangen, Bürste, Bauholz etc. offerte franco jeder Bahnhof aus meiner Post Koßub bei Hoch-Stolzenau. (16542) S. Blum in Thorn.

Wegen Fortzug von Danzig Schluß des Ausverkaufs.

Es bietet sich hiermit eine selten günstige Gelegenheit zu spottbilligen Einfäulen von **Herren-Garderoben etc.**

Das Lager enthält die feinsten Stoffe, Tuche und Buckskins zu Auzügen, Paletots und Beimkleidern etc. etc. für Winter und Sommer und verkauft diese wegen Fortzug von Danzig unter der

Hälften des Preises.

Hohenzollern, Pelerinen und Kaiserärmel etc. von 10 Mk. an.

Fertige Beinkleider von 3 Mt. an.

Stoff zum Gesellschafts-Anzug . . . von 12,00 M an | Stoff zum Sommerpaletot . . . von 6,00 M an

" " Strafpazier-Anzug . . . 8,00 " " Beinkleid . . . 3,00 " "

" " Winterpaletot . . . 8,00 " " Stoff-Mäntel zu Kinder-Anzügen etc. . . . 1,00 " "

Reste zu Damenpelerinen, Wasch-Anzüge, warme Plaid- und Futterstoffe, Wäsche, Unterkleider etc. etc.

Ganz besonders günstige Gelegenheit für Schneidermeister.

Der Ausverkauf findet nur 1. Etage statt.

Gr. Wollwebergasse 13, **J. E. Bahrendt**, Gr. Wollwebergasse 13,

1. Etage.

1. Etage.



macht Kahmlich leicht verdaulich — enthält kein Mehl —

bester Ersatz für Muttermilch.

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direkt durch das General-Depot **J. C. F. Neumann & Sohn**, Berlin W., Taubenstr. 51/52, Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs. (15097)

Einladung zum Bezug

XXXIII. Jahrgang der Jahrgang XXXIII.

Staatsbürger-Zeitung.

Seit 33 Jahren tritt die „Staatsbürger-Zeitung“, unabhängig nach jeder Richtung hin, für die heiligsten Interessen des deutschen Volkes und Vaterlandes ein. Wer die „Staatsbürger-Zeitung“ kennt, wird ihr das Zeugnis nicht versagen, dass sie unerschrocken den Kampf gegen die unserm Deutschtum feindlichen Mächte aufgenommen und durchgeführt und eine Gesundung unserer wirthschaftlichen Verhältnisse anzustreben bemüht ist, nämlich eine Stärkung des produktiven Mittelstandes in Stadt und Land. Und dass ihr Streben kein ganz vergebliches gewesen, dafür zeugen die Thatsachen.

Die „Staatsbürger-Zeitung“ erscheint wöchentlich zwölf Mal — zwei Mal täglich. — Die mit den Abendzügen versandte Abend-Ausgabe enthält neben den neuesten publicistischen Mittheilungen ein interessantes Feuilleton, sowie einen ausführlichen Coursettel und Handelsstheil. Die Morgen-Ausgabe bringt alle bis 2 Uhr früh eingehenden Nachrichten; sie enthält tägliche Leitartikel, neueste politische und Localnachrichten, spannende Romane, Gerichtsverhandlungen etc. Außerdem werden der „Staatsbürger-Zeitung“ unentgeltlich beigelegt die Verloosungs-Listen sämtlicher an hiesiger Börse verhandelten verloosbaren Wertpapiere nebst Restanten-Listen und die als Sonntagsbeilage erscheinende Novellen-Zeitung.

„Die Frauenwelt“, die neben spannenden Erzählungen belehrende Aufsätze, Rätsel und Rätselsprüche etc. bringt.

Man abonniert auf die „Staatsbürger-Zeitung“ mit „Frauenwelt“ zum Preise von 4 Mk. 50 Pf. pro Quartal bei allen Postanstalten des In- und Auslandes, sowie in Berlin monatlich für 1 Mk. 50 Pf. bei einmaliger Austragung, 1 Mk. 60 Pf. bei zweimaliger Austragung bei allen Zeitungs-Spediteuren und in der

Geschäftsstelle, SW, Berlin, Lindenstr. No. 69.

Probenummern unentgeltlich.

Träger und Schienen

in allen Profilen und Längen frei Baustellen Bahn oder Schiff hier. (11616)

Gewichts- und Tragfähigkeits-Berechnung kostenfrei.

Ludw. Zimmermann Nachfl.

Danzig, Hopfengasse 109/110.

Eiserne Oefen

in grösster Auswahl, System Meidinger und andere bewährte Constructionen mit und ohne Regulirvorrichtung.

Linhold-Dauerbrand-Oefen,

Winter's Dauerbrand-Oefen „Germanen“;

Petroleum-Oefen

empfiehlt zu billigsten Preisen

Rudolph Mischke, Langgasse No. 5.

Käse.

Einen Posten Tüffler-Tiefkäse, feinste Grasware,

pro Pfund 60 Pf., sowie □-Sahnkäse in hochfeiner

Qualität billigst, empfiehlt (20796)

M. Wenzel, Breitgasse 38.

Unsere Geschäftsräume befinden sich jetzt

Große Wollwebergasse Nr. 24,

1. Etage.

M. Kemski & Co.

(Geh. Max Kemski)

Militär-Effecten- u. Uniform-Fabrik,

Herren-Garderoben-Geschäft.

(20810)

Buchhandlung Klinger

Berlin C. 2,

Kaiser Wilhelmstraße Nr. 4.

Hygienischer Schutz.

(Kein Gummi.) (20558)

Lanzen von Anerkennungsschreiben

von Aerzen u. Ä. liegen zur Einsicht aus.

1/2 Schachtel (12 Stück) . . . 2,00 M. Porto

1/2 Schachtel 3,50 M. Nr. 1/5 M. 20 Pf.

1/2 Schachtel . . . 1,10 M. Schweitzer,

Berlin O., Holzmarktstraße 69/70.

Den Eingang von Pariser und Wiener Modellhüten sowie sämmtliche Neuheiten in garnirten und ungarnirten Damen- und Kinderhüten zeige an.

(20289)

Danzig, Langgasse 70. Hermann Guttmann.

Königsberger Thiergarten-Lotterie.

Der neue
(XII.) Jahrgang
beginnt im October;
daher ist
jetzt die beste Zeit
zum Abonnement.

Erscheint
13 Mal vierteljährlich

Preis nur
1 Mark 40 Pf.

Dies Blatt gehört der Hausfrau!

Mit 4 Gratis-Beilagen:

a) Aus aller Welt — Für alle Welt!

(Illustrirte Zeitschrift.)

c) Das Blatt der Kinder.

(Illustrirte Zeitung für unsere Lieblinge.)

Außerdem eine vollständige Modenzeitung mit jährlich über 1000 Abbildungen, Schnittmuster-Borlagen und Handarbeiten.

Man abonnirt bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

2000 Gold- u. Silbergewinne, Hauptgewinne à 25 000, 6000, 3000, 1000 M.
Werth zw. 1000 à 1 Mf., 11 1000 Mf., 20000 n. Gewinnliste nach auswärtige
300 Pf. extra empfiehlt die General-Agentur von Leo Wolff, Königsberg i. Pr., sowie
hier d. G. S. Scheyer, Albrecht Plew, W. Kafemann, Wilh. Berent, H. Woyke, George Kutsch, R. Knabe,
Theodor Bertling, F. R. Sieg, W. Diederich, J. F. Lorenz, Herm. Lau, J. Wiens Nachf.
Carl Feller jr., Herm. Korsch, Herm. Fuerst, Ernst Seike, Friedr. v. Nippen.

(19755)

Diese verbreitete
deutsche
Hausfrauenzeitung
enthält
eine Menge
nugbringender
Ratschläge
für
jede sparsame
Hausfrau.

AUERLICHT.

Der Preis beträgt von jetzt ab für

C-Glühkörper nur noch Mk. 1,—

compl. Apparate C = Mk. 5.—

Juwel-Brenner

= ca. 60 Liter Gasverbrauch pro Stunde
ca. 50 Kerzen Leuchtkraft.

Preis **Mk. 3,50**, Juwel-Glühkörper **Mk. 0,75**.

Juwel-Brenner mit Loch-Cylinder (Gasconsum 55—60 Liter
Leuchtkraft 60 Kerzen.)

Consum pr. Brennstunde nur 1 Pf. Die
billigste u. vortheilhafteste Beleuchtung,
welche existirt!!

Zu empfehlen für Wohn-, Ess- und Arbeitszimmer, Küchen, Corridore,
Treppen u. s. w., ebenso für Kronleuchter bei Wirthschaftssälen, Läden, überhaupt
da, wo ein sparsames Licht verlangt wird.

Multiplex-Gasfernzhündung

ermöglicht gleichzeitige Zündung einer jeden Anzahl Flammen von einem beliebigen
Punkte aus durch einfache Hahn- bzw. Hebelbewegung.

Deutsche Gasglühlicht- Actiengesellschaft

BERLIN C., Molkenmarkt 5.

(20222)

Vertreter in Danzig: Bureau für Gasglühlicht F. Ziehm, in Elbing: Städ. Gas- und Wasser-Werke, in Dirschau: Gasanstalt, in Marienburg: Gasanstalt, in Marienwerder: Gasanstalt, in Stolp: Richard Haensch, in Colberg: Städ. Gas- und Wasserwerk, in Cöslin: Städ. Gasanstalt, Emil Piebrant.

Eiserne Bettgestelle

in grosser Auswahl, billigste bis feinste Sorten, mit und ohne Polster-Matratze.

Kinderbettgestelle mit Seitenteilen.

Eiserne Waschständer und Waschtische mit ff. emall. **Waschgeschirr**

in weiss und farbig decort.

Zimmer- und Kranken-Closets mit und ohne Wasserspülung.

Torfstreu-Closets.

Garderobenleisten, Garderobenhaken, eiserne Garderobenständer

empfiehlt zu billigsten Preisen

Rudolph Mischke,

Langgasse No. 5.

(10384)

Kammgarn, Buckskins, Tuche nebst Futter Sachen u. s. w.,

taut auf M. 1820,20 werde ich im Ganzen meistbietend
Donnerstag, den 23. September er., 11 Uhr Vormittags
in dem Geschäftsräume Langgasse 80, 1 Treppe, verkaufen. Bietungszeitraum M. 300.
Bestätigung am Verkaufstage von 10 Uhr ab.

Danzig, den 17. September 1897.

Adolph Eick, Concursverwalter.

(20512)

**Sägespähne, Schwarten,
Latten, Dielen**

lieferb. billig

Philip Jb. Albrecht & Co.,
Dampf-Schneidemühle und Hobelwerk,
Neufahrwasser.

Kaffee-Säcke

billig abgegeben (20593)

Kaffee-Special-Geschäft,
Breitgasse 4.

profilierte Leisten und Bekleidungen
nach jeder Vorschrift, in Birken, Eichen, Elsen, Kiefern und
Tannen liefern

Dampfsägewerk Kl. Plehnendorf.
Heinrich Italiener. (20540)

40 Pf.
Wasch Dich mit
OBERING'S SEI
mit der SIE



(19877)

Alexander van der See Nachfolger, Holzmarkt Nr. 18,

empfiehlt:

Neue Sendungen bester Böhmisches Bettfedern
und Daunen in unübertriffter schöner Waare von
den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, voll-
kommen staubfrei, fertig zum Gebrauch.

Einen Posten Gänsefedern,
gute Landwaare, offerre ich mit 2 Mt. pro Pfd.
als besonders wohlgefällig.

Fertige Bettenschüttungen, Bettbezüge und Laken zu
Herrschäfts- und Gefüdebeden, verkaufe ich, um damit zu
räumen, bedeutend unter Preis. (19903)
Laken aus einer Breite, gesäumt, von M. 1,30 an.
Militärhandtücher, sehr stark (Gießergewaare) a 5 M. p. Dfd.

Decimalwaagen,

von 1—20 Centner Tragkraft,

Tafelwaagen,

von 3—20 Kilo Tragkraft, mit Messing- oder Marmorplatte,
in hübscher, geschmackvoller Fagon, für Geschäft und
Haushaltungszwecke.

Familienwaagen, Desmer Briefwaagen,

eiserne und messingene geachte Gewichte,

Trockenmaasse

von Holz und Eisenblech, sowie

Flüssigkeitsmaasse

von Weissblech und Zinn,

empfiehlt billigst

Rudolph Mischke,

Langgasse No. 5. (10381)

deutsches und englisches
Fabrikat
empfiehlt
Ed. Loewens.

(19751)

Yellow-pine-Fußböden,

25—33 m/m stark,

fertig gehoberte —
Niemen- und Stab-Fußböden.

Specialität: Verdoppelungs-Fußböden,
10 und 14 m/m stark,
ohne Entfernung der alten Fußböden und Fußleisten anzubringen,
fertig verlegt.

Eichene Fussböden,
dauernde Zugentlastigkeit garantiert.

Wolgaster Actien-Gesellschaft für Holzbearbeitung

vormals J. Heinr. Kraest (16021)

in Wolgast.
Vertreter:
Franz Jantzen, Danzig, Pfefferstadt 56.

Mein diesjähriger
Ausverkauf

juridisch gesetzter Stidereien als: Teppiche, Kissen, Schuhe,
Decken, Läufer etc., bietet reichliche Gelegenheit zu vorteil-

haften Einkäufen.
Ferner empfiehlt ich als besonders preiswert:
Borgezeichnete Brotheute, 60 cm lang, auf Tischlerleinen a 25 M.

Klammerbücher auf Tischlerleinen a 40 M.
Küchen-Uberhandtücher, besonders lang
und breit a 25 M.

Paradehandtücher mit Frange a 40 M.
Tischentwöhnbäder von 15 M. an.

Bürstenstangen für 2 Bürsten von 15 M. an.
Tablettdecken von 10 M. an.

Gisderen von 3 M. an.

Marktförden auf Tischlerleinen a 45 M.

Nachttächen a 30 M.

Kissenbezüge a 30 M.

Matratze, garnirt a 60 M.

Schirmhüllen, garnirt a 45 M.

Frühstückstücher, Tischlerleinen a 15 M.

Klammerbeutel a 40 M.

Wandschoner a 50 M.

Alle Artikel sind aus dauerhaften guten Stoffen hergestellt.

(20320) J. Koenenkamp, Langgasse 15.

Geschäfts-Verlegung.

Meine seit 9 Jahren bestehende

Stepperei und Schäfte-Fabrik

habe ich mit dem heutigen Tage von der Johannis-

gasse 48 nach meinem Hause

Johannisgasse 60, 1 Treppe,

verlegt. — Für das mir bisher in so reichem Maße
geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich auch
fernherhin mir dasselbe bewahren zu wollen.

Danzig, den 18. September 1897.

Hochachtungsvoll (20451)

F. W. Labuschewski.

oooooooooooo

Fertige Fußböden

in Kiefern und Tannen,

rauh und behobelt, sowie

oooooooooooo

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance
and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**